

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 292

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geil. Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

### Erneuerung des Abonnements

Auf Monatsende sind sämtliche Abonnements abgelaufen. Um allfälligen Unterbrechungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, möchten wir den Bezüglern dringend empfehlen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Wohnortes unbedingt noch vor Jahresende zu erneuern. Der grossen Nachfrage wegen ist es nicht sicher, dass bei zu spät eingehenden Abonnementbestellungen nachträglich noch alle früheren Ausgaben geliefert werden können.

Das Abonnement auf «Die Volkswirtschaft» muss besonders verlangt und bezahlt werden; Jahresbezugspreis für 1946: Fr. 8.30 (Postabonnementsgebühr inbegriffen).

### Renouvellement de l'abonnement

Tous les abonnements sont échus fin de ce mois. Afin d'éviter des interruptions dans la livraison de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons vivement à nos abonnés de ne pas attendre la fin de l'année pour renouveler leur abonnement auprès de l'office de poste de leur domicile. Vu la forte demande, il n'est pas certain que pour des commandes d'abonnement reçues trop tard nous puissions encore livrer tous les nouveaux numéros parus entretemps.

L'abonnement à «La Vie économique» doit être pris et payé à part; prix pour 1946: 8 fr. 30 (y compris la taxe postale d'abonnement).

### Inhalt — Sommaire — Sommarlo

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Société de l'immeuble Rue de Lyon 6, société anonyme, Genève.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung der Handelsabteilung des EVD betreffend Ursprungszertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland. Ordonnance de la Division du commerce du DEP concernant les attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger. Disposizioni della Divisione del commercio del DEP concernenti i certificati d'origine per il regolamento dei pagamenti con l'estero.

Verfügung des EVD über die Durchführung des Zahlungsverkehrs mit Belgien und Luxemburg. Ordonnance du DEP concernant le service des paiements avec la Belgique et le Luxembourg. Ordinanza del DEP sull'esecuzione del regolamento dei pagamenti fra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra.

Der schweizerische Aussenhandel im November 1945. Le commerce extérieur de la Suisse en novembre 1945.

Postverkehr mit Deutschland und Oesterreich. Service postal avec l'Allemagne et l'Autriche.

Ausfuhr von Liebesgabensendungen (Mitteilung der Handelsabteilung). Exportation de colis de secours (communication de la Division du commerce). Esportazione di invii di pacchi-regalo (comunicato della Divisione del commercio).

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des zum Anteilschein Nr. C 986 der Bürgerschaftsgenossenschaft Basler Hausbesitzer, von Fr. 1000, lautend auf Frau Clara Zuber-Gürtler, gehörenden Talon- und Couponsbogens, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 7. Dezember 1945 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Talon- und Couponsbogen innert sechs Monaten, d. h. bis zum 12. Juni 1946, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 484<sup>a</sup>)

Basel, den 12. Dezember 1945.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der 5 Titelmäntel zu den 3½%-Obligationen Schweizerische Bundesbahnen (Anleihe der Jura-Simplon-Bahn von 1894) Nrn. 084045, 084046, 087501, 087502, 216024, zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 480<sup>b</sup>)

Bern, den 30. November 1945.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation Schweizerische Eisenbahnrente 1890, Serie I, Litera A, Nr. 8645, zu Fr. 1000, samt Coupons-Nrn. 149 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 481<sup>c</sup>)

Bern, den 30. November 1945.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Il pretore di Lugano-Città, in relazione all'istanza 29/30 novembre 1945 della signora Ines Cereghetti, nata Aramini, in Maggio (avv. R. Schmidhauser), ed agli articoli 981 e segg. CO., diffida lo sconosciuto detentore dei titoli sotto indicati, andati smarriti, a volerli produrre a questa Pretura entro il 15 giugno 1946, sotto comminatoria di ammortamento:

- obbligazione al portatore emessa dalla Banca della Svizzera italiana, serie E, n° 4959, di fr. 3000, al 3%;
- obbligazione al portatore, pure emessa dalla Banca della Svizzera italiana, serie E, n° 4960, di fr. 500, al 3%;

entrambi scadenti il 26 marzo 1946.

(W 478<sup>d</sup>)

Lugano, 6 dicembre 1945.

Il pretore:  
Avv. Carlo Battaglini.

#### Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem die Auskündfrist unbenutzt abgelaufen ist, wird nachstehender Schuldbrief als kraftlos erklärt: Schuldbrief zu Fr. 3000, ursprünglicher Schuldner: Robert Keller, Schreiner, in Dettighofen; heutiger Schuldner: Werner Keller, Fabrikarbeiter, in Dettighofen; ursprünglicher Gläubiger: Alfred Merk, «Zum Frohsinn», in Pfyn; heutige Gläubigerin: Fräulein Elsa Merk, Krankenschwester, in Pfyn. (W 485)

Steckborn, 11. Dezember 1945.

Gerichtspräsidium Steckborn:  
Jak. Hanhart.

#### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

##### Zürich — Zurich — Zurigo

4. Dezember 1945. Medizinische Apparate usw.  
Dr. Reich & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Dr. Werner Reich, von Basel, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. med. Ferdinand Ammann-Kaufmann, von Bünzen (Aargau), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 15 000, und die Aktiengesellschaft «Schurter A.G.», mit Sitz in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 9. Dezember 1944, Seite 2706), als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 25 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1945 ihren Anfang nahm. Exportstelle für schweizerische medizinische Apparate und elektronische Geräte, Patentverwertungen, Beteiligung an branchenverwandten Unternehmungen. Weinbergstrasse 11.

7. Dezember 1945. Gewerbliche, industrielle und techn. Erzeugnisse.  
Tilka Handels A.-G. (Tilca Commerciale S.A.) (Tilca Commercial Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 30. November 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt den Handel im In- und Ausland mit gewerblichen und industriellen Erzeugnissen jeder Art, die Fabrikation von technischen Erzeugnissen und die Beteiligung an gewerblichen und industriellen Unternehmungen des In- und Auslandes. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Gottlieb Corrodi, von und in Zürich, Präsident; Dr. Hubert Weisbrod, von Affoltern a. A., in Zürich, und Carl Mühlebach, von Tegerfelden, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Lintheschergasse 3, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

7. Dezember 1945.  
Fürsorgekasse der Firma Krause-Senn, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. November 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten bzw. ihrer Hinterbliebenen der Firma «Krause-Senn», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Unterstützung kann durch einmalige oder in Teilbeträgen ausgerichtete Kapitalabfindungen an die Destinatäre oder deren Hinterbliebene erfolgen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 2 bis 3 Vertretern des Inhabers und 1 bis 2 Vertretern der Arbeitnehmer der Stifterfirma, und die Kontrollstelle. Heinrich Krause-Senn, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift; Friederike Eichholzer, von Langnau a. A.,

in Horgen, Quästorin des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten Heinrich Krause-Senn oder mit Heinrich Krause jun., von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Badenerstrasse 44, in Zürich 4, bei der Firma Krause-Senn.

7. Dezember 1945.

**Personalfürsorgegattung der Firma Doster & Co., Winterthur, in Winterthur.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 30. November 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Doster & Co.», in Winterthur, sowie für ihre Angehörigen, und zwar durch Ausrichtung von Unterstützungen im Falle von Krankheit, Invalidität, Alter, Tod, Arbeitslosigkeit oder sonstigen unverschuldeten Notlagen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Diese sind Samuel Doster, von und in Winterthur, Präsident, und Roman Doster, von Andwil (Thurgau), in Winterthur, Vizepräsident und Protokollführer. Geschäftslokal: Stadthausstrasse 20, in Winterthur 1, bei der Firma Doster & Co.

7. Dezember 1945.

**Vaterländischer Verlag A.G. (Editions patriotiques S.A.) (Edizione patriótica S.A.),** Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1945, Seite 2618), mit Hauptsitz in Murten. Die Unterschrift von Louis Roux ist erloschen. Zum Filialleiter wurde ernannt Werner Hess, von Wiesen-dangen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich mit dem Verwaltungsratspräsidenten Robert Fasnacht oder mit dem Geschäftsführer Fritz Maeder.

7. Dezember 1945.

**Holzbaue-Export-Gesellschaft (Société pour l'exportation de constructions en bois) (Società per l'esportazione di costruzioni in legno) (Society for the Export of Wood Constructions),** in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1945, Seite 1969). Der Präsident der Verwaltung Walter Deller führt nun Einzelunterschrift.

7. Dezember 1945.

**W. Niehus, dipl. Arch.,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walther Ludwig Niehus-Jung, von Oberhofen (Bern), in Zürich 8. Architekturbureau. Torgasse 4.

7. Dezember 1945. Fuhrhaltereien, Autotransporte usw.

**A. & E. Honegger, in Wald, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1938, Seite 113),** Fuhrhaltereien und Landwirtschaft, Autotransporte und Kiesgewinnung. Der Geschäftsbereich wurde erweitert auf Autoreparaturwerkstätte und Taxibetrieb.

7. Dezember 1945. Zentralheizungen, sanitäre Installationen.

**H. Ungricht, in Illnau.** Inhaber dieser Firma ist Heinrich Ungricht-Gehrig, von Dictikon, in Zürich 8. Zentralheizungen und sanitäre Installationen. In Effretikon.

7. Dezember 1945. Spielwaren.

**Frau Liny Holzer, in Gossau (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 641),** Spielwarenfabrikation. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1945, Seite 2303) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

7. Dezember 1945. Textilien, chemisch-technische Produkte.

**W. Kuratle, in Dübendorf (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1298),** Handel mit Textilien und chemisch-technischen Produkten. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1945, Seite 2351) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

7. Dezember 1945.

**A. Pfister, Keramik, in Zürich (SHAB. Nr. 78 vom 4. April 1940, Seite 619).** Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Renens (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1945, Seite 1939) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

7. Dezember 1945. Restaurationsbetrieb.

**C. Staub-Fiury, in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1221),** Betrieb des Restaurants Casino Tiefenbrunnen. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2981) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

8. Dezember 1945. Elektrische Apparate usw.

**Star Unity A.G. (Star Unity S.A.) (Star Unity Ltd.),** in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 6. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von sowie der Handel mit elektrischen und elektrothermischen Apparaten und Maschinen aller Art nach eigenen Konstruktionen oder auf Lizenz nach in- und ausländischen Patenten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 80 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt von Fritz Rupp, von Vechigen (Bern), in Zürich, ein Warenlager gemäss Inventar vom 29. November 1945 zum Uebernahmepreis von Fr. 26 048. Auf Anrechnung hieran werden dem Sacheinleger 17 als voll liberiert geltende Aktien der Gesellschaft zuerkannt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Fritz Rupp, von Vechigen (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Drusbergstrasse 10, in Zürich 7, beim Verwaltungsrat.

8. Dezember 1945. Automobilzubehör usw.

**DEWAG A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2818),** Kauf und Verkauf, Fabrikation und Uebernahme von Vertretungen, Import und Export von Automobil- und Motorfahrzeugzubehör usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Dezember 1945 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Kanne A.-G.**

8. Dezember 1945.

**A.-G. für Treuhandfunktionen und Revisionen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1945, Seite 673).** August Schirmer ist aus dem Verwaltungsrat und Dr. Erich Meyer aus der Geschäftsleitung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Ernst Tobler, von Lutzenberg (Appenzell-A.Rh.) und Künsnacht (Zürich), in Bern. Die Mitglieder des Ver-

waltungsrates und der Geschäftsleitung führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 66, in Zürich 1.

8. Dezember 1945. Nahrungsmittel usw.

**LATOVO Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1944, Seite 1105),** Nahrungsmittel usw. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Egon Herbert Schwarz, aus Oesterreich, in Zürich, und an Dr. Hans Baur, von und in Zürich. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien.

8. Dezember 1945.

**«Dakred» A.-G. Kreditkasse mit Wartezeit in Liq. («Dacred» S.A. Caisse de crédit à terme différé en liq.) («Dacred S.A. Cassa di credito a termine differito in liq.),** in Zürich 8 (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1940, Seite 2370). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

8. Dezember 1945.

**Buchdruckerei Wiedikon A.G., in Zürich.** Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 5. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Ausführung aller mit dem Buchdruckereigewerbe zusammenhängenden Arbeiten sowie die Uebernahme und Auswertung von Verlagsrechten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Gesellschaft erwirbt von Walter Streng, von Basel, in Zürich, und Anton Luft jun., von und in Zürich, Maschinen, Buchdruckereierichtungsgegenstände und Bureauöbel gemäss Inventar vom 30. November 1945 zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 65 000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Walter Streng, von Basel, in Zürich, Präsident, und Anton Luft jun., von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Dubsstrasse 47, in Zürich 3 (eigenes Lokal).

9. Dezember 1945. Maschinen, Werkzeuge usw.

**VIBREX G.m.b.H. (VIBREX S. à r. l.),** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. November 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist An- und Verkauf, Vermietung und Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Roll- und Vibrationsmaterial sowie sonstiger Bedarfsartikel für die Bauindustrie und die Industrie. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Branchen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 Daniel Lewenstein, niederländischer Staatsangehöriger, in Zürich 2, und Max Mannes, von und in Zürich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch gewöhnlichen oder eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Daniel Lewenstein. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Max Sandberg, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstrasse 14, in Zürich 1 (Bureau von Dr. Max Sandberg).

10. Dezember 1945. Immobilien.

**«Cisalpin» Immobilier A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1927),** Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Dezember 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 25 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 75 000 erhöht, eingeteilt in 75 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Von Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 15 000 durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

10. Dezember 1945. Komprimierte Gase usw.

**Société Anonyme du Primagaz (Primagaz Aktiengesellschaft) (Primagaz Società Anonima),** bisher in Lausanne. Diese im Handelsregister des Bezirkes Lausanne eingetragene Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1945, Seite 856) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Juni 1937 den Sitz nach Zürich verlegt und die vom 4. Oktober 1934 datierenden Statuten dementsprechend revidiert. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation, die Umwandlung, der Import und der Vertrieb der komprimierten Gase und deren Derivate, ferner die Fabrikation von hiezu notwendigen Behältern und Zubehör sowie ihre Anwendungen und Verwendungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 40 000 und ist eingeteilt in 40 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Georges Gross, von Cressier sur Morât (Freiburg), in Lausanne, Präsident; Jean Inglessi, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Charles-Georges Duvoisin, von Orges (Waadt), in Lausanne, gleichzeitig Direktor, und Otto Boesch, von Krummenau (St. Gallen), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokurist ist Emile Kläiber, von St. Gallen-Tablat, in Lausanne. Er zeichnet mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 40, in Zürich 1 (eigenes Bureau).

10. Dezember 1945. Spedition usw.

**Hans Im Obersteg & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1943, Seite 313),** Speditionsgeschäft usw., mit Hauptsitz in Basel. Fritz Frank ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Dr. Nicolas Jaquet, von St. Immer, in Riehen, als Präsident, Fritz Degen, von Basel, in Bottingen, Alphonse Bussinger, von und in Basel, Max Hühn, von und in Basel, und Paul Oberer, von Pratteln, in Birsfelden. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder jeder von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

10. Dezember 1945.

**Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1945, Seite 2514). Die Prokura von Walter Grossenbacher ist erloschen. Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Zürich ist erteilt an Walter Tuchschnid, von Thundorf (Thurgau), in Zürich.

10. Dezember 1945. Seidenstoffe usw.

**Heer & Co. Aktiengesellschaft, in Thalwil (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1941, Seite 2565),** Seidenstoffe usw. Carl Götschi, nun wohnhaft in Thalwil, und Emil Naef, wurden zu Direktoren ernannt. Sie führen wie bis anhin Kollektivunterschrift.



10. Dezember 1945. Bildér usw.

**Witra A.G.**, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1938, Seite 546), Fabrikation von Bildern usw., mit Hauptsitz in Basel. Alice Kehrl-Struss ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Prokurist Alfred Kehrl-Struss. Dieser heisst nun Alfred Kehrl-Schohel. Er führt an Stelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift.

10. Dezember 1945. Seiden-, Kunstseiden- und Mischgewebe.  
**Paul Schafheite & Co.**, in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 217 vom 14. September 1939, Seite 1918), Handel mit und Vertretungen von Seiden-, Kunstseiden- und Mischgeweben. Einzelprokura ist erteilt an Paul Haug, von und in Zürich. Die Firma verzeigt infolge Aenderung der Platzbezeichnung als Geschäftslokal Basteiplatz 10, in Zürich 1.

10. Dezember 1945. Möbel.  
**Bruno Blasutti**, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1938, Seite 2416), Handel mit Möbeln. Der Firmainhaber ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 8.

10. Dezember 1945. Textilwaren.  
**M. F. Müller**, in Zürich (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1945, Seite 2869), Handel mit Textilwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Dezember 1945. Antiquitäten.  
**A. Jungo**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alphons Ludwig Jungo, von Freiburg und Düringen (Freiburg), in Zürich 1. Handel mit Antiquitäten aller Art. Härtingstrasse 17.

10. Dezember 1945. Malergeschäft.  
**Frau H. Hauser**, in Feuerthalen (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2070), Malergeschäft. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «E. Hardegger», in Feuerthalen, erloschen.

10. Dezember 1945. Malergeschäft.  
**E. Hardegger**, in Feuerthalen. Inhaber dieser Firma ist Eugen Hardegger, von Gams (St. Gallen), in Feuerthalen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau H. Hauser», in Feuerthalen. Malergeschäft. Lindenstrasse 5.

11. Dezember 1945. Lebensmittel, chemisch-technische Produkte.  
**W. Stützel**, in Zürich (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 446), Export und Import von Lebensmitteln, chemisch-technischen Produkten usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

7. Dezember 1945. Spezereien.

**Hans Wälti**, in Kappelen, Maurergeschäft, Weinverkauf über die Gasse und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 181 vom 21. Juli 1911, Seite 1249). Die Geschäftsnatur umfasst nur noch die Spezereihandlung.

7. Dezember 1945. Baugeschäft.  
**H. Wälti & Söhne**, in Kappelen. Hans Wälti, Vater, in Kappelen, Hans Wälti, Sohn, in Walperswil, und Franz Wälti, in Kappelen, alle von Rüderswil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1945 begonnen hat. Die Firma wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Hans Wälti, Vater, und Franz Wälti. Baugeschäft.

7. Dezember 1945. Biskuits.  
**Biscuits Lysserli W. Reichen & Cie.**, in Lyss. Werner Reichen, von Frutigen, Erika Leiser, von Seedorf, beide in Lyss, und Jean Wiget, von Seftigen und Flawil, in Boudry, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Dezember 1945 begonnen hat. Biskuitsfabrikation.

##### Bureau Aarwangen

10. Dezember 1945. Radio.

**Edwin Torgler**, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Edwin Torgler, von Au (St. Gallen) und Zürich, in Langenthal. Spezialgeschäft für Radio. Ringstrasse.

##### Bureau Biel

7. Dezember 1945. Décolletage pour l'horlogerie.

**Jérôme Konrad**, in Leubringen, décolletage de précision pour l'horlogerie (SHAB. Nr. 110 vom 15. Januar 1934, Seite 118). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges mit Aktiven und Passiven an die Firma «Mme. Jérôme Konrad», in Leubringen, gelöst.

7. Dezember 1945. Décolletage für die Uhrenindustrie.  
**Mme. Jérôme Konrad**, in Leubringen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Jérôme Konrad, Madeleine Konrad, geborene Marchand, von Dürrenroth, in Leubringen. Sie hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jérôme Konrad», in Leubringen, übernommen. Einzelprokura wird erteilt an Ruth Konrad, von Dürrenroth, in Leubringen. Präzisionsdécolletage für die Uhrenindustrie. Chemin du Crêt 3.

7. Dezember 1945. Immobilien.

**Kontrollgebäude A.G.**, in Biel, Verwaltung und Verwertung des der Gesellschaft gehörenden Kontrollgebäudes am Zentralplatz in Biel (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 322). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 4. Dezember 1945 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Dauer der Gesellschaft ist nun unbestimmt. Die übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Dezember 1945.

**M. Steiner**, in Biel, Detailverkauf von Drogeriewaren, Sanitätsartikeln und Mineralwasser (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1934, Seite 3421). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöst.

7. Dezember 1945. Drogerie.

**Droguerie M. Kneuss**, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Marcel-Ulysse Kneuss, von Eggwil, in Biel. Detailverkauf von Drogeriewaren, Sanitätsartikeln und Mineralwasser. Zentralstrasse 32.

7. Dezember 1945. Baugeschäft.

**W. Baumann**, bisher in Pieterlen (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1945, Seite 1683). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Willy Baumann, von Attelwil, in Pieterlen. Einzelprokura ist erteilt an Karl Ulrich, von Guggisberg, in Buchs (Aargau). Hoch- und Tiefbau und Fabrikation von Kunststeinen. Ernst Schüler Strasse 40.

10. Dezember 1945. Coiffeursalon.

**Rosa Gygax**, in Biel, Damencoiffeursalon (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1938, Seite 2234). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöst.

10. Dezember 1945. Coiffeursalon.

**A. Gygax**, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Charles-André Gygax, von Bleienbach, in Biel. Damen- und Herrencoiffeursalon. Marktgasse 20.

10. Dezember 1945. Gipserei usw.

**W. Michel**, in Biel, Gipserei und Malerei (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1932, Seite 2522). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

##### Bureau Burgdorf

10. Dezember 1945. Bureau- und Papeterieartikel.

**F. Liechti-Carrel**, in Burgdorf, Bureau- und Papeterieartikel (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1945). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bureau Fraubrunnen

4. Dezember 1945. Gastwirtschaft.

**Franz Marti**, in Bätterkinden, Gasthof zum Bären (SHAB. Nr. 34 vom 12. Februar 1931, Seite 291). Der Inhaber hat den Sitz der Firma und das persönliche Domizil nach Limpach verlegt. Neue Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofs zum Rössli.

8. Dezember 1945. Viehhandel.

**Hans Zürcher**, in Münchenbuchsee (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2658). Der Inhaber hat den Betrieb des Gasthofs zum Löwen aufgegeben. Neue Adresse: beim Bahnhof.

##### Bureau Interlaken

6. Dezember 1945.

**Tatgemeinschaft für den lebensgesetzlichen Landbau**, in Habkern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt das Fördern, Durchführen und Festigen des lebensgesetzlichen Landbaues und der damit im Zusammenhang stehenden Massnahmen, welche geeignet sind, gesunden Boden und qualitativ vollwertige Nahrung zu schaffen und zu erhalten. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch Austausch von Erfahrungen unter den Mitgliedern und durch alle geeigneten Mittel. Die Statuten datieren vom 7. Oktober 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10 und Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung an die Mitglieder. Die Bekanntmachungen erscheinen im «Demokrat» und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 3 bis 7 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Die Genossenschaft wird vertreten durch drei vom Vorstand bezeichneten Mitglieder mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Katharina Preisig, geb. Rohner, von Schwellbrunn, in Mogelsberg (St. Gallen), Präsidentin; Wilhelm Hugenschmidt, von und in Basel, Sekretär; Willi Keller-Vogel, von und in Basel, Kassier. Geschäftslokal: Wagisbach Bort.

7. Dezember 1945. Holzschnitzerei usw.

**Alfred Flühmann**, in Brienzwiler. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Flühmann, von und in Brienzwiler. Holzschnitzerei und Souvenirs. Geschäftslokale: in Brienzwiler und Wychelstrasse in Matten.

10. Dezember 1945.

**Ulrich Brunner**, Hotel Kreuz, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 339 vom 21. August 1905, Seite 1352). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Dezember 1945. Hotel.

**Franz Brunner**, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Ulrich Brunner, von Lauterbrunnen, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Betrieb des Hotels Kreuz.

##### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. November 1945.

**Elektra Bowil**, obere Bezirke in Liq., in Bowil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1944, Seite 2254). Die Liquidation ist beendet; die Firma wird gelöst.

##### Bureau Thun

7. Dezember 1945. Restaurant, Weinhandlung.

**Ernst Zybach**, bisher in Bern (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1944, Seite 1250). Die Firma hat den Sitz nach Thun verlegt. Inhaber ist Ernst Zybach, von Grindelwald, güterrechtlich getrennter Ehemann der Eva Susanne, geborene Morier, nun in Thun. Betrieb des Restaurants zum Hopfenkranz und Weinhandlung. Bälliz Nr. 25.

##### Bureau Wangen a. d. A.

6. Dezember 1945. Holzbau.

**Alfr. Rikli & Söhne**, in Wangenried. Unter dieser Firma hat sich eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche am 1. Juli 1945 begonnen hat. Sie besteht aus: Alfred Rikli senior, Hans Rikli und Alfred Rikli junior, alle von und in Wangenried. Holzbaugeschäft.

##### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

6. Dezember 1945.

**Band-Industrie-Gesellschaft (Société Industrielle de rubans) (Ribbon Industry Co.)**, in Stans, Fabrikation und Verkauf von Seiden- und Samtbändern und 36v Textildfabrikaten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1940, Seite 382). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. November 1945 wurde im Sinne von Artikel 735 OR. das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt, durch Abschreibung der 500 Aktien von Fr. 1000 auf je Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Dr. Ernst Stächelin, von Basel, in Stans, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist zum Präsidenten, und der bisherige Präsident Rudolf Stächelin, von Basel, in Sissach, ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv je zu zweien. Die Unterschrift des Prokuratärs Otto Märki ist erloschen. Frédéric Stettler, von Sumiswald (Bern), in Belfort, ist zum Prokuristen ernannt worden. Er führt die Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.



7. Dezember 1945. Sägerei, Holzhandel.

**Josef Zimmermann-Huser**, in **B u o c h s**, Sägerei und Holzhandel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1934, Seite 1779). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

**Zug — Zoug — Zugo**

5. Dezember 1945. Briden zur Befestigung der Jaucheschläuche.

**Gottfried Schuler**, in **Menzingen**. Inhaber dieser Firma ist **Gottfried Schuler**, von **Steinen (Schwyz)**, in **Menzingen**. « Schlauchfix »-Versand (Bride zur Befestigung der Jaucheschläuche an den Schlossen) und Vertrieb anderer Neuheiten. **Menzingen-Oberdorf**.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau de Fribourg**

7 décembre 1945. Tissus, confections, etc.

**Gabriel Comte**, à **Fribourg**. Le chef de la maison est **Gabriel**, feu **Antoine Comte**, de **Fribourg** et **Romont**, à **Fribourg**. Commerce de tissus, confections, ameublements. **Place Notre Dame 164**.

9 décembre 1945. Mercerie, bonneterie.

**Arcangelo Moranduzzo**, à **Fribourg**, mercerie, bonneterie (FOSC. du 9 mai 1934, n° 107, page 1231). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

**Bureau Murten (Bezirk See)**

10. Dezember 1945. Strickerei usw.

**Frau Wwe. Rosa Rau**, in **Murten**, Strickerei und Depot (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1935, Seite 695). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

**Bureau Tafers (Bezirk Sense)**

23 November 1945.

**Pharmacie Centrale**, **Frau Tarchini-Zufferey**, in **D ü d i n g e n**. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, **Blanche-Lina Tarchini**, geborene **Zufferey**, von **Balerna (Tessin)**, in **Düdingen**. Die Firmainhaberin erteilt Einzelprokura an ihren Ehemann **Arthur-Giuseppe Tarchini**, in **Düdingen**. Apotheke und Drogerie.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Grenchen-Bellach**

10. Dezember 1945. Occasionswaren.

**Kauz & von Arx**, in **Grenchen**, Kauf, Verkauf und Vermittlung von Occasionswaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1945, Seite 884). Durch Urteil des Gerichtspräsidenten von **Solothurn-Lebern** vom 21. November 1945 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist aufgelöst.

**Bureau Ollen-Gösgen**

10. Dezember 1945.

**Altersversicherungskasse für die Arbeiter der Firma Strub, Glutz & Cie. A. G. in Olten**, in **Olten**, Genossenschaft (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1937, Seite 2427). Der bisherige Präsident **Josef Bitterli** ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als Präsident gewählt worden **Albert Glutz**, von **Hägendorf**, nun ebenfalls in **Hägendorf** wohnhaft. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Lausanne**

6 décembre 1945.

**Société Fiduciaire Croix du Sud S. à r. l. (Sociedade Fiduciaria Cruzeiro do Sul Ltda)**, à **Lausanne**. Suivant acte authentique et statuts du 6 décembre 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée qui a pour objet toutes les activités d'une entreprise fiduciaire, notamment: 1° détenir tous gages et se charger de toutes espèces de représentations fiduciaires (trustee); 2° se charger de contrôles, révisions, permanentes ou temporaires, et autres fonctions analogues; 3° donner des conseils en matière fiscale et représenter les contribuables devant les autorités fiscales; 4° gérer des fortunes, tant mobilières qu'immobilières, notamment par transfert fiduciaire de propriété à la société; 5° exécuter toutes formalités requises pour la constitution de sociétés et fondations, les augmentations de capital et les réorganisations; 6° conseiller et représenter fiduciairement tous intéressés, notamment lors de la constitution de sociétés et de fondations, ou en vue de participations, etc.; 7° exécuter tous mandats ainsi que toutes opérations se rattachant à l'activité exposée ci-dessus et à l'objet de la société, et cela particulièrement concernant des affaires en Europe de clients se trouvant en Amérique du Sud et pour des affaires en Amérique du Sud de clients se trouvant en Europe. La société s'interdit d'accepter des effets de change et d'accorder des crédits sans couverture. Le capital social est de fr. 21 000. Les associés sont: **Ernest Dubois**, de **Buttes (Neuchâtel)**, pour une part de fr. 7000; **Odet Perrin**, de **Payerne**, pour une part de fr. 6000; **Léon Jasinski**, de **Colombier (Neuchâtel)**, pour une part de fr. 6000; **Henry Cottier**, de **Rougemont**, pour une part de fr. 1000, et **Maurice Aeschmann**, de **Lützelflüh**, pour une part de fr. 1000. Tous sont domiciliés à **Lausanne**. Les parts sociales sont libérées en espèces jusqu'à concurrence de 50%. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés **Ernest Dubois**, **Odet Perrin**, **Léon Jasinski** et **Maurice Aeschmann**, précités, sont nommés gérants avec signature collective à deux. Bureau: **Grand-Pont 2**, dans les locaux de la société.

6 décembre 1945.

**Clinique du Château de Prilly: Loze, Obrist et Clottu**, à **Prilly**. **Geneviève Loze**, née **Jacot-Guillarmod**, femme séparée de biens de **Louis Loze**, de **La Chaux-de-Fonds**, à **Genève**; **Marie-Anne**, née **Jacot-Guillarmod**, femme séparée de biens de **Maurice Obrist**, de **Aarwangen (Berne)**, à **Prilly**, et **Simone**, née **Jacot-Guillarmod**, femme de **Olivier Clottu**, de **Cornaux** et **Neuchâtel**, à **St-Blaise**, toutes trois autorisées par leur mari, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1945 et qui est engagée: a) par la signature individuelle de l'associée **Marie-Anne Obrist**; b) par la signature collective des associées **Geneviève Loze** et **Simone Clottu**. Est nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle: **Maurice Obrist**, de **Aarwangen (Berne)**, à **Prilly**. Exploitation d'une clinique pour maladies nerveuses et mentales au **Château de Prilly**, propriété des hoirs du **D<sup>r</sup> Jules Jacot-Guillarmod**. **Route de Cossonay 40**.

7 décembre 1945. Société immobilière.

**Hugandray S.A.**, à **Lausanne**, immeubles (FOSC. du 24 mai 1945, page 1164). Suivant procès-verbal authentique du 14 novembre 1945, la société

a décidé: 1) de convertir les 10 actions nominatives de fr. 500 chacune composant le capital social, entièrement libéré, en autant d'actions au porteur, entièrement libérées; 2) de porter le capital social de fr. 5000 à fr. 50 000: a) par la transformation des 10 actions de fr. 500 au porteur, entièrement libérées, en 20 actions au porteur de fr. 500, libérées jusqu'à concurrence de fr. 250 par action, b) par l'émission de 80 actions nouvelles au porteur de fr. 500, libérées de moitié par compensation partielle de créance; 3) de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions nouvelles du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but en général l'achat, la mise en valeur, l'exploitation et la vente d'immeubles et en particulier l'achat à **Lausanne** d'un bâtiment sis à la **Rue de l'Alé 48**. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500, libéré jusqu'à concurrence de fr. 25 000 par fr. 5000 en espèces et fr. 20 000 en compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

7 décembre 1945. Société immobilière.

**Petit Cour S.A.**, à **Lausanne**, immeubles (FOSC. du 28 février 1938). Suivant procès-verbal authentique du 16 novembre 1945, la société a décidé: 1° de transformer les 84 actions de fr. 250 composant le capital social, entièrement libéré, en 21 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées; 2° d'augmenter le capital de fr. 21 000 à fr. 50 000 par l'émission de 29 actions nouvelles au porteur, entièrement libérées par fr. 25 602.29 en compensation de créances et fr. 3397.71 en espèces; 3° de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions nouvelles du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital est de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations ont lieu par avis inséré dans l'organe de publication de la société ou par lettres recommandées si les adresses de tous les actionnaires sont connues.

7 décembre 1945. Importation, exportation.

**Elso S.A.**, à **Lausanne**, importation, exportation (FOSC. du 24 août 1945, page 2016). Procuracy individuelle est conférée à **Edmond Jolivet**, des **Eaux-Vives (Genève)**, à **Genève**.

7 décembre 1945.

**Prêts sur Gages et Mont-de-Piété de Lausanne S.A.**, à **Lausanne** (FOSC. du 9 avril 1942). L'administrateur **Charles Moret** est démissionnaire; sa signature est radiée. **Fernand Guggisberg**, de **Englisberg (Berne)**, à **Lausanne**, est nommé administrateur et signe collectivement à deux avec les autres administrateurs et le gérant inscrits.

7 décembre 1945.

**Société Immobilière Saugiaz, Lausanne, à Lausanne**. Suivant acte authentique et statuts du 30 novembre 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles en Suisse, ainsi que toutes opérations immobilières et financières en rapport avec son activité. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500, entièrement libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations peuvent avoir lieu par lettres recommandées ou par télégrammes aux actionnaires qui ont communiqué à cet effet leur adresse au conseil d'administration. Le conseil se compose de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs: **Hermann Mäder**, de et à **Baden (Argovie)**, président, et **Hans Müller**, de **Gächlingen (Schaffhouse)**, à **Lausanne**. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureau: **Place St-François 3**, **Banque Galland & Cie**.

7 décembre 1945.

**Constructions Horticoles Pilet-Beaucourt & Cie**, à **Lausanne**, constructions horticoles en tous genres, menuiserie, charpente (FOSC. du 16 octobre 1944), société en nom collectif. Les associés **Benjamin Clerc** et **Paul Uhlmann** se sont retirés de la société dès le 7 décembre 1945.

**Waills — Valais — Vallese**

**Bureau de St-Maurice**

28 novembre 1945. Rideaux, tapis, etc.

**Ernest Reuse**, à **Saxon**. Le chef de la maison est **Ernest Reuse**, de **Riddes**, à **Saxon**. **Matelassier-tapissier**. Commerce de rideaux, tapis, linoléums, meubles.

7 décembre 1945.

**Albert Morand, Transports, Monthey, à Monthey**. Le chef de la maison est **Albert Morand**, de **Martigny-Croix**, à **Monthey**. **Transports professionnels de choses**.

7 décembre 1945. Maçonnerie.

**Hubert Sauthier**, à **Saxon**. Le chef de la maison est **Hubert Sauthier**, de et à **Saxon**. **Entreprise de maçonnerie**.

7 décembre 1945.

**Société coopérative de consommation de Riddes et ses environs**, à **Riddes** (FOSC. du 18 février 1935, page 435). Suite de nouvelles élections ont été nommés: président du conseil d'administration: **Georges Morard**, d'**Ayent**, et secrétaire: **Paul Pralong**, de **Salins**, les deux domiciliés à **Riddes**. Les pouvoirs d'**Ulrich Détienné**, ainsi que ceux de **Maxime Delaloye**, qui n'est plus secrétaire, sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

**Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)**

10 décembre 1945. Entreprise électrique.

**Henri Zahner**, aux **Geneveys-sur-Coffrane**. Le chef de la maison est **Henri-William Zahner**, de **Lippoldswilen (Thurgovie)**, aux **Geneveys-sur-Coffrane**. **Entreprise électrique**.

**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

7 décembre 1945.

**Fonds de prévoyance d'Invicta S.A.**, à **La Chaux-de-Fonds** (FOSC. du 6 mai 1944, n° 106). **Emile Bugnon** ne fait plus partie du comité de la fondation; sa signature est radiée. **Paul Burkhalter**, de **Sumiswald**, à **La Chaux-de-Fonds**, a été nommé membre du comité. La fondation continue d'être engagée par la signature collective de deux membres du comité de direction.

7 décembre 1945.

**Cortébert Watch Co, Juillard et Co, succursale de La Chaux-de-Fonds**, à **La Chaux-de-Fonds**, fabrication et vente d'horlogerie (FOSC. du 14 novembre 1934, n° 267), société en commandite ayant son siège

principal à Cortébert. Le commanditaire Henry Juillard, également fondé de pouvoir pour le siège principal, le devient aussi pour la succursale qu'il engagera dorénavant par sa signature individuelle.

#### Bureau de Neuchâtel

6 décembre 1945. Véhicules à moteur, vélos.

**Glatthard et Cie**, à Neuchâtel. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> décembre 1945. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Willy-Albert Glatthard, de Neuchâtel et Grindelwald (Berne), à Neuchâtel, et pour associé commanditaire Jean-Victor Degoumois, de La Chaux-de-Fonds et Tramelan Dessous, à Neuchâtel, avec une commandite de fr. 1000. Garage, achat, vente et réparations de véhicules à moteur, motocyclettes et vélos. Place d'Armes 1 et 3.

7 décembre 1945. Entreprise de photogravure.

**Maurice Reymond, Société anonyme**, à Neuchâtel, entreprise de photogravure, etc. (FOSC. du 7 mars 1935, n° 55, page 595). L'administrateur Maurice Reymond a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé de Jean Reymond, président, et Frédéric Reymond, secrétaire, tous deux de Vaulion (Vaud), le premier à Lausanne, le second à Neuchâtel. La société sera dorénavant engagée par la signature personnelle du président ou du secrétaire du conseil d'administration.

#### Genève — Genève — Ginevra

8 décembre 1945. Société immobilière.

**Prima S.A.**, à Genève. Suivant acte authentique du 6 décembre 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles en Suisse et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 220 000 d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Cité, formant au cadastre de ladite commune les parcelles 5531, feuille 47, Rue de Coutance n° 28, avec bâtiments n°s G 390, G 391, G 392, G 393 et G 394; 5532, feuille 47, Rue de Coutance n° 26, avec bâtiments n°s G 395, G 396 et G 397; 5533, feuille 47, Rue de Coutance n°s 24 et 26 (cour), avec bâtiments n°s G 398, G 399 et G 400; 5540, feuille 47, Rue de Coutance n° 24, avec bâtiment n° G 408. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 10 actions de fr. 5000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Mischler, de Rüeggisberg (Berne), à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: Rue Pierre-Fatio 9, chez Max Mischler.

8 décembre 1945. Exportation des produits de l'industrie suisse.

« **Pro Export** » **Société Coopérative**, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative conformément au titre XXIX du CO. ayant pour but de faire connaître, par une intense propagande, les produits de l'industrie suisse à l'étranger et d'en favoriser leur exportation. Elle contribuera ainsi à améliorer la situation économique de ses sociétaires et de ceux qui auront recours aux services de la société. Elle pourra également faire toutes démarches utiles en vue de faciliter les importations nécessaires à l'industrie suisse. La société cherche à atteindre ses buts en particulier: a) par la publication et la diffusion d'une revue à l'étranger; cette revue, intitulée « Marché Suisse d'Exportation », contiendra des articles techniques, des communiqués rédactionnels et publicitaires ainsi que des annonces; b) par l'établissement de dossiers de références; ces dossiers serviront, par l'intermédiaire des agents de la société, à documenter de façon précise et rapide les industriels et commerçants étrangers sur les possibilités d'exportation de notre pays; c) par la création d'agences à l'étranger. Les statuts portent la date du 13 novembre 1945. Les parts sociales nominatives ont une valeur nominale de fr. 200. Les publications de la société ont lieu dans la revue « Marché Suisse d'Exportation » et aussi, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. La société est engagée par la signature collective de Jean-Jacques Ehrat, de et à Genève, et de René-Edouard Janzi, de Zweisimmen (Berne), à Genève, respectivement président et secrétaire du conseil d'administration. Adresse de la société: Rue Faller 3, chez J.-J. Ehrat.

8 décembre 1945.

**Société Immobilière Colonia**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1945, page 34). Cette société a transféré son siège à Glaris et a pris comme nouvelle raison sociale **Holdim S.A.** (FOSC. du 5 décembre 1945, page 3018). Par suite de ce transfert, elle est radiée du registre du commerce de Genève.

8 décembre 1945.

**Sels Minéraux S.A.**, à Genève, fabrication, achat, production et vente de tous sels minéraux et dérivés, etc. (FOSC. du 24 mai 1944, page 1172). Nouvelle adresse de la société: Place de la Fusterie 9, étude de MM<sup>es</sup> Borel et Lachenal, avocats.

8 décembre 1945.

**Fromages Gervais, société anonyme, Extension Suisse**, à Genève (FOSC. du 1<sup>er</sup> mars 1943, page 474). Louis Maire, membre et secrétaire du conseil d'administration (inscrit), a été désigné en qualité d'administrateur-délégué. Il continue à engager la société par sa signature individuelle.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

#### Société de l'immeuble Rue de Lyon 6

société anonyme établie à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

#### Troisième publication

Les créanciers de la société ci-dessus sont avisés que la dite société a réduit son capital social de fr. 60 000 à fr. 50 000 et que, conformément à l'article 733 du CO., ils peuvent produire leurs créances à M<sup>re</sup> Pierre Carteret, notaire, à Genève, Rue de la Tour de l'Île 1, dans les deux mois dès la troisième publication du présent avis et exiger d'être désintéressés ou garantis.

(AA. 2031)

Le conseil d'administration.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Verfügung

der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend Ursprungszertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Vom 7. Dezember 1945)

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 3. Dezember 1945 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland, verfügt:

**Art. 1.** Für die Erteilung der Ursprungszertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland durch die Ursprungszeugnisstellen gemäss Bundesratsbeschluss vom 3. Dezember 1945 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland gelten, vorbehaltlich besonderer Weisungen, welche den Ursprungszeugnisstellen erteilt werden, folgende Ursprungskriterien:

Der schweizerische Ursprung darf grundsätzlich nur bescheinigt werden, wenn eine Ware zuletzt in der Schweiz eine wesentliche Stufe ihres Produktionsprozesses durchlaufen hat. Das ist in der Regel anzunehmen, wenn eine Ware durch schweizerische Arbeit erzeugt worden ist oder in der Schweiz eine vollständige Verarbeitung bzw. vollständige Umwandlung erfahren hat. Wenn keine schweizerische Erzeugung oder vollständige Umwandlung vorliegt oder wenn Zweifel bestehen, ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, so muss der auf die schweizerische Produktion, einschliesslich angemessener allgemeiner Unkosten, entfallende Anteil am Verkaufswert des fertigen Erzeugnisses mindestens 50% betragen. Als Verkaufswert gilt der dem ausländischen Käufer fakturierte und bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle anzumeldende Betrag.

**Art. 2.** Die schweizerische Erzeugung bzw. Bearbeitung gemäss vorstehendem Artikel 1 ist den zur Erteilung der Ausfuhrzertifikate für den Zahlungsverkehr mit dem Ausland ermächtigten Ursprungszeugnisstellen durch eine gemäss den Vorschriften und Weisungen der Handelsabteilung ausgefertigte Ursprungserklärung nachzuweisen.

**Art. 3.** Diese Verfügung tritt am 13. Dezember 1945 in Kraft.

### Ordonnance

de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant les attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger

(Du 7 décembre 1945)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger, arrête:

**Article premier.** En vue de l'octroi des attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger, les bureaux des certificats d'origine devront, sous réserve des instructions spéciales qui leur parviendront, appliquer les critères suivants:

L'origine suisse ne doit être attestée en principe que si la marchandise a subi en dernier lieu en Suisse une des opérations essentielles du processus de fabrication. Règle générale, on peut admettre cette origine lorsqu'une marchandise a été produite à l'aide de main-d'œuvre suisse ou a subi en Suisse une transformation complète. Lorsque la marchandise n'a été ni produite, ni complètement transformée en Suisse ou si l'on n'est pas exactement fixé à cet égard, la part du prix de vente du produit fini, y compris un montant approprié pour frais généraux, afférente aux opérations de fabrication effectuées en Suisse devra s'élever à 50% au moins. Est considéré comme prix de vente le montant qui est facturé à l'acheteur étranger et doit être déclaré à l'Office suisse de compensation.

**Art. 2.** Le requérant devra prouver au bureau des certificats d'origine autorisé à délivrer des attestations d'origine pour le service des paiements avec l'étranger, par une déclaration, libellée conformément aux prescriptions et instructions de la Division du commerce, que la marchandise a été produite ou transformée en Suisse dans les conditions prévues à l'article premier ci-dessus.

**Art. 3.** La présente ordonnance entre en vigueur le 13 décembre 1945.

### Disposizioni

della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti i certificati d'origine per il regolamento dei pagamenti con l'estero

(Del 7 dicembre 1945)

La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero, dispone:

**Art. 1.** Per il rilascio dei certificati d'origine per il regolamento dei pagamenti con l'estero, da parte degli uffici dei certificati d'origine a norma del decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero, dovranno essere osservati, salvo speciali istruzioni che vengono impartite agli uffici dei certificati d'origine, i seguenti criteri:

Di massima, l'origine svizzera deve essere attestata solo quando una merce ha in ultimo luogo subito nella Svizzera una fase essenziale del processo di produzione. Di regola, questo va ammesso quando una merce è stata prodotta con lavoro svizzero, o ha subito nella Svizzera una lavorazione rispettivamente una trasformazione completa. Quando né la produzione, né la trasformazione è stata compiuta nella Svizzera, o se vi sia dubbio che queste condizioni siano adempite, la quota del valore di vendita del prodotto finito spettante alla produzione svizzera deve essere, comprese le spese generali adeguate, di almeno il 50%. Si considera valore di vendita l'importo conteggiato al fornitore estero nella fattura e da notificarsi all'Ufficio svizzero di compensazione.

**Art. 2.** La produzione rispettivamente la lavorazione nella Svizzera ai sensi dell'articolo 1 deve essere comprovata, agli uffici dei certificati d'origine autorizzati a rilasciare i certificati d'esportazione per il regolamento dei pagamenti con l'estero, mediante una dichiarazione d'origine allestita conformemente alle norme e istruzioni della Divisione del commercio.

**Art. 3.** Le presenti disposizioni entrano in vigore il 13 dicembre 1945.



**Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
über die Durchführung des Zahlungsverkehrs mit Belgien/Luxemburg**  
(Vom 7. Dezember 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 3. Dezember 1945 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland und Artikel 12 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg, verfügt:

**Art. 1.** Die in der Anlage genannten Banken sind neben der Schweizerischen Nationalbank ermächtigt, für den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg offizielle Konten «C» im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg zu führen und sich in Belgien/Luxemburg bei dort hiezu ermächtigten Banken solche Konten führen zu lassen.

**Art. 2.** Ueber diese Konten «C» dürfen ausschliesslich kommerzielle Zahlungen im Sinne des Artikels 2 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg geleistet werden.

**Art. 3.** Die Einzahlungspflicht gemäss Artikel 3 bis 6, 20, 21 und 25 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg gilt als erfüllt, wenn die Zahlung wahlweise geleistet wird,

entweder in Schweizer Franken auf ein zugunsten einer belgisch/luxemburgischen Bank bei der Schweizerischen Nationalbank oder bei einer der in der Anlage genannten Banken geführtes Konto «C»,

oder durch den Erwerb von belgischen Franken aus den Beständen eines bei einer belgisch/luxemburgischen Bank zugunsten der Schweizerischen Nationalbank oder einer der in der Anlage genannten Banken geführten Kontos «C».

**Art. 4.** Kommerzielle Zahlungen im Sinne von Artikel 2 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg von in Belgien/Luxemburg domizilierten Personen an in der Schweiz domizilierte Personen können wahlweise geleistet werden,

entweder in belgischen Franken über ein zugunsten der Schweizerischen Nationalbank oder einer der in der Anlage genannten Banken bei einer belgisch/luxemburgischen Bank geführtes Konto «C»,

oder durch den Erwerb von Schweizer Franken aus den Beständen eines zugunsten einer belgisch-luxemburgischen Bank bei der Schweizerischen Nationalbank oder einer der in der Anlage genannten Banken geführten Kontos «C».

**Art. 5.** Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Zahlungen, die sich über die Konten «C» abwickeln, und erteilt den in Artikel 1 ermächtigten Banken die nötigen Instruktionen.

**Art. 6.** Zur Deckung der Kosten, die der Schweizerischen Verrechnungsstelle und den in der Anlage genannten Banken entstehen, ist auf sämtlichen Auszahlungen eine Auszahlungsgebühr von 1/2% des Auszahlungsbetrages zu erheben.

Die Handelsabteilung bestimmt den Anteil der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der auszahlenden Banken an der Gebühr.

**Art. 7.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erteilten Instruktionen fallen unter die Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1945 über den Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg und des Bundesratsbeschlusses vom 3. Dezember 1945 über die Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland.

**Art. 8.** Diese Verfügung tritt am 13. Dezember 1945 in Kraft.

Bern, den 7. Dezember 1945.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Stampfli.

**Anlage. LISTE**

der Banken, die neben der Schweizerischen Nationalbank im Zahlungsverkehr mit Belgien/Luxemburg ermächtigt sind, offizielle Konten «C» zu führen und sich solche Konten in Belgien/Luxemburg führen zu lassen:

Schweizerischer Bankverein	Basel
Schweizerische Bankgesellschaft	Zürich
Schweizerische Kreditanstalt	Zürich
Schweizerische Volksbank	Bern
AG. Leu & Co.	Zürich
Aargauische Kantonalbank	Aarau
Basler Kantonalbank	Basel
Kantonalbank von Bern	Bern
Graubündner Kantonalbank	Chur
Luzerner Kantonalbank	Luzern
Solothurner Kantonalbank	Solothurn
St.-Gallische Kantonalbank	St. Gallen
Vaudtländer Kantonalbank	Lausanne
Zürcher Kantonalbank	Zürich
Bank in Langenthal	Langenthal
Solothurner Handelsbank	Solothurn
Genossenschaftliche Zentralbank	Basel
Hentsch & Cie.	Genf
Lombard, Odier & Cie.	Genf

292. 13. 12. 45.

**Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique  
concernant le service des paiements avec la Belgique et le Luxembourg**  
(Du 7 décembre 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger, et l'article 12 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, a r r e t e :

**Article premier.** Outre la Banque nationale, les banques énumérées à l'annexe sont autorisées à tenir pour le service des paiements avec la Belgique et le Luxembourg des comptes officiels «C» au sens de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, et à se faire ouvrir pareils comptes en Belgique et au Luxembourg auprès des banques agréées à cet effet.

**Art. 2.** Seuls les paiements commerciaux au sens de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements, entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, peuvent être faits par l'intermédiaire des comptes «C».

**Art. 3.** L'obligation du versement prévue aux articles 3 à 6, 20, 21 et 25 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, est considérée comme remplie lorsque le paiement est fait,

soit en francs suisses à un compte «C» tenu à la Banque nationale ou auprès d'une des banques mentionnées à l'annexe en faveur d'une banque belge ou luxembourgeoise,

soit par l'acquisition de francs belges prélevés sur les fonds d'un compte «C» tenu par une banque belge ou luxembourgeoise en faveur de la Banque nationale ou d'une des banques mentionnées à l'annexe.

**Art. 4.** Les paiements commerciaux au sens de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, faits par des personnes domiciliées sur le territoire de la Belgique ou du Luxembourg à des personnes domiciliées en Suisse peuvent être acquittés,

soit en francs belges par l'intermédiaire d'un compte «C» tenu auprès d'une banque belge ou luxembourgeoise en faveur de la Banque nationale ou d'une des banques mentionnées à l'annexe,

soit par l'acquisition de francs suisses prélevés sur les fonds d'un compte «C» tenu par la Banque nationale ou par une des banques mentionnées à l'annexe en faveur d'une banque belge ou luxembourgeoise.

**Art. 5.** L'Office suisse de compensation surveillera les paiements qui s'opèrent par l'intermédiaire des comptes «C» et donnera les instructions nécessaires aux banques agréées en vertu de l'article premier.

**Art. 6.** Pour couvrir les frais de l'Office suisse de compensation et des banques agréées, un émoulement de 1/2% sera perçu sur les sommes versées.

La Division du commerce déterminera la part revenant à l'Office suisse de compensation et aux banques agréées sur le montant de l'émoulement.

**Art. 7.** Les contraventions à la présente ordonnance et aux prescriptions d'exécution seront réprimées conformément aux dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1945 relatif au service des paiements entre la Suisse, d'une part, et la Belgique et le Luxembourg, d'autre part, et de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 décembre 1945 concernant la décentralisation du service des paiements avec l'étranger.

**Art. 8.** La présente ordonnance entre en vigueur le 13 décembre 1945.

Berne, le 7 décembre 1945.

Département fédéral de l'économie publique:  
Stampfli.

**Annexe. LISTE**

des banques qui, outre la Banque nationale, sont autorisées à tenir pour le service des paiements avec la Belgique et le Luxembourg des comptes officiels «C» et à se faire ouvrir pareils comptes en Belgique et au Luxembourg:

Société de banque suisse	Bâle
Union de banques suisses	Zürich
Crédit suisse	Zürich
Banque populaire suisse	Berne
Leu & C <sup>o</sup> SA.	Zürich
Banque cantonale argovienne	Aarau
Banque cantonale bâloise	Bâle
Banque cantonale bernoise	Berne
Banque cantonale grisonne	Coire
Banque cantonale lucernoise	Lucerne
Banque cantonale soleuroise	Soleure
Banque cantonale saint-galloise	Saint-Gall
Banque cantonale vaudoise	Lausanne
Banque cantonale zurichoise	Zürich
Banque de Langenthal	Langenthal
Banque de commerce solcuroise	Soleure
Genossenschaftliche Zentralbank	Bâle
Hentsch & C <sup>o</sup>	Genève
Lombard, Odier & C <sup>o</sup>	Genève

292. 13. 12. 45.

**Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica  
sull'esecuzione del regolamento dei pagamenti fra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra**  
(Del 7 dicembre 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 1 del decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero e l'articolo 12 del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra,

**ordina**

**Art. 1.** Le banche nominate nell'appendice sono autorizzate, accanto alla Banca nazionale svizzera, a tenere conti ufficiali «C», nel senso del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra, per il regolamento dei pagamenti con il Belgio e il Lussemburgo, e a farsi tenere tali conti nel Belgio e nel Lussemburgo presso le banche ivi espressamente autorizzate.

**Art. 2.** Su questi conti «C» dovranno essere eseguiti esclusivamente pagamenti commerciali nel senso dell'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra.

**Art. 3.** L'obbligo del versamento, conformemente agli articoli da 3 a 6, 20, 21 e 25 del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra, è considerato come adempito quando il pagamento è effettuato a scelta,

sia in franchi svizzeri ad un conto «C» tenuto a favore di una banca belgo-lussemburghese presso la Banca nazionale svizzera o presso una delle banche menzionate nell'allegato,

sia mediante acquisto di franchi belgi prelevati sui fondi di un conto «C» tenuto presso una banca belgo-lussemburghese a favore della Banca nazionale svizzera o di una delle banche menzionate nell'allegato.

**Art. 4.** I pagamenti commerciali nel senso dell'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio e il Lussemburgo, dall'altra, da parte di una persona domiciliata in un territorio del Belgio o del Lussemburgo ad una persona domiciliata nella Svizzera, possono essere eseguiti a scelta, sia in franchi belgi ad un conto «C» tenuto presso una banca belgo-lussemburghese a favore della Banca nazionale svizzera o di una delle banche menzionate nell'allegato;

sia mediante acquisto di franchi svizzeri prelevati sui fondi di un conto «C» tenuto presso la Banca nazionale svizzera o una delle banche menzionate nell'allegato, a favore di una banca belgo-lussemburghese.



Art. 5. L'Ufficio svizzero di compensazione sorveglia i pagamenti effettuati pel tramite dei conti «C» ed impartisce le necessarie istruzioni alle banche autorizzate secondo l'articolo 1.

Art. 6. Al fine di coprire le spese risultanti all'Ufficio svizzero di compensazione ed alle banche enumerate nell'allegato, sarà riscossa, per ogni somma versata, una tassa di 1/2% dell'importo versato.

La Divisione del commercio fissa l'aliquota della tassa spettante all'Ufficio svizzero di compensazione ed alle banche che procedono ai versamenti.

Art. 7. Le infrazioni alla presente ordinanza ed alle istruzioni emanate in virtù di essa cadono sotto le disposizioni penali del decreto del Consiglio federale del 27 luglio 1945 concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera, da una parte, e il Belgio ed il Lussemburgo, dall'altra, come pure del decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero.

Art. 8. La presente ordinanza entra in vigore il 13 dicembre 1945.

Berna, 7 dicembre 1945.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:  
Stampfli.

**Allegato.**  
delle banche autorizzate, nel servizio dei pagamenti col Belgio e il Lussemburgo, a tenere, accanto alla Banca nazionale svizzera, dei conti «C» e a farsi tenere siffatti conti nel Belgio e nel Lussemburgo:

ELENCO	
Unione di banche svizzere	Basilea
Società di banca svizzera	Zurigo
Credito svizzero	Zurigo
Banca popolare svizzera	Berna
S.A. Leu & Co.	Zurigo
Banca cantonale di Argovia	Aarau
Banca cantonale di Basilea	Basilea
Banca cantonale di Berna	Berna
Banca cantonale dei Grigioni	Coira
Banca cantonale di Lucerna	Lucerna
Banca cantonale di Soletta	Soletta
Banca cantonale di San Gallo	San Gallo
Banca cantonale di Vaud	Losanna
Banca cantonale di Zurigo	Zurigo
Banca di Langenthal	Langenthal
Banca commerciale di Soletta	Soletta
Banca centrale cooperativa	Basilea
Hentsch & Ci.	Ginevra
Lombard, Odier & Ci.	Ginevra

292. 13. 12. 45.

## Der schweizerische Aussenhandel im November 1945

Beträchtliche Zunahme der Einfuhr und gestiegene Wertziffern bei der Ausfuhr sind in der Berichtszeit verglichen mit dem vorangegangenen Oktober die Kennzeichen der Entwicklung unseres auswärtigen Handels. Auf der Importseite verzeichnen Weizen, Oelfrüchte, Kohle, Pyrit und Düngstoffe dem Gewichte nach die grössten Plusdifferenzen. Die Einfuhr beläuft sich diesmal auf 209,5 Mill. Fr. und ist damit gegen den Vormonat um 41,4 Mill. (+ 5022 Wagen zu 10 t) gestiegen, während die Ausfuhr im nämlichen Zeitabschnitt ein Wertzuwachs um 10,6 auf 158,1 Mill. Fr. aufweist. Noch ausgeprägter tritt die Ausweitung unseres Aussenhandels im Vergleich zum Vorjahresnovember in Erscheinung, wobei Indessen zu berücksichtigen ist, dass der letztjährige Parallelmonat eine ausgesprochen schwache Umsatzfähigkeit zeigte.

### Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitraum	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität Mill. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1944 Monatsdurchschnitt	21 853	98,8	2 540	94,3	- 4,5	95,4
1944 November	9 615	66,6	1 615	47,2	- 19,4	70,9
1945 Oktober	21 114	168,1	2 087	147,5	- 20,6	87,7
1945 November	26 136	209,5	2 040	158,1	- 51,4	75,5
1944 Januar/November	256 856	1135,4	28 930	1073,9	- 61,5	94,6
1945 Januar/November	109 519	962,8	15 705	1306,8	+ 344,0	135,7

Der November schliesst mit einer passiven Aussenhandelsbilanz. Doch hat sich der diesmalige Passivsaldo im Betrage von 51,4 Mill. Fr. gegenüber dem Oktober wie auch gegen November 1944 bei gestiegenen Gesamtsätzen beachtlich vergrössert, wobei die Einfuhr eine wesentlich stärkere Erhöhung registriert als die Ausfuhr.

Stellt man die Aussenhandelsresultate der ersten elf Monate des laufenden Jahres denjenigen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes gegenüber, so zeigt der Import bei einem Wertrückgang um 15%, eine gewichtsmässige Einbusse von nahezu drei Fünftel. Der Export bucht im gleichen Zeitabschnitt einen Wertanstieg, während das mengenmässige Ausfuhrvolumen eine Senkung aufweist. Die starke gewichtsmässige Abnahme bei Ein- und Ausfuhr entfällt vornehmlich auf schwergewichtige Massengüter. Für die Monate Januar bis November ergibt sich ein Ausfuhrüberschuss in Höhe von 344 Millionen Franken gegenüber einem Passivum von 61,5 Mill. in der vorjährigen Vergleichsperiode.

### Einfuhr

Im Berichtsmonat hat namentlich unsere Zufuhr aus Uebersee merklich angezogen. Der Weitertransport dieser Waren auf dem Landweg wird hierbei nach wie vor durch die Umlaufzeiten des zur Abholung der Güter bestimmten Rollmaterials bestimmend beeinflusst. Für eine namhafte Verbesserung der Beförderung von Massengütern wird die auf nächstes Frühjahr zu erwartende Wiederschiffarmachung des Rheins bis nach Basel von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Die Einfuhr von Weizen kanadischer Provenienz verzeichnet gegenüber dem Vormonat eine beachtliche Zunahme von 2611 auf 3882 Wagen zu 10 t und bewegt sich damit auf dem monatsdurchschnittlichen Stand des letzten Friedensjahres. Im gleichen Zeitraum gingen dagegen unsere Bezüge von Hafer, Gerste und Mais erheblich zurück. Die seit Juni 1943 fast restlos unterbrochene Zufuhr von geschältem Reis (343 Wagen) hat in der Berichtsperiode wiederum eingesetzt. Wir führten dieses Erzeugnis sozusagen ausschliesslich aus Brasilien und den Vereinigten Staaten ein. Unsere Käufe von Frischobst (1142 Wagen) und Haselnüssen (111 Wagen) hielten sich gewichtsmässig nahezu unverändert auf dem hohen Niveau des Vormonats. Mit verstärktem Import ist u. a. Rohkaffee (191 Wagen, wovon rund ein Viertel auf Lagerware entfällt) angewiesen, wogegen die diesmaligen Eindeckungen mit Kristallzucker im Umfang von 241 Wagen (90% Lagerware) das schwache Oktoberresultat noch unterschreiten. Auch Speiseölbuch im nämlichen Zeitabschnitt einen empfindlichen Rückschlag, während Fischkonserven (hauptsächlichste Bezugsgebiete: Iberische Halbinsel und Dänemark) sowie holländische Saatkartoffeln und Oelkuchen südamerikanischer Herkunft mit nennenswerten Plusposten vertreten sind. In beachtlichem Umfang gelangten überdies gefrorene Fische und Butter ins Land, welche Artikel vornehmlich aus Dänemark bereinkamen.

Bei den Textilrohstoffen haben sich die Importverhältnisse bei Robbaumwolle (508 Wagen) und Rohwolle (249 Wagen) erheblich gebessert, liegen doch die derzeit eingeführten Mengen wesentlich über den monatsdurchschnittlichen Bezügen des Jahres 1938. Im Bereich der Metallrohstoffe verzeichnen Pyrit, Eisenblech und Rohaluminium ebenfalls relativ hohe Einfuhrbeträge, wogegen die im Vormonat umfangreichen Bezüge von Rohseisen und Rohstahl sowie von Rohkupfer diesmal mit 628 bzw. 12 Wagen einen erheblichen Importausfall aufweisen. Demgegenüber macht die jetzige Zufuhr von Tonerde für Aluminium etwas über 90% des Normalbedarfes des letzten Friedensjahres aus. Unter den Betriebsstoffen blieben u. a. Holz- und Gasöl erheblich hinter dem Umfang des vorausgegangenen Oktober zurück, wogegen die Eindeckungen mit Kohle (4772 Wagen) im nämlichen Zeitraum eine Zunahme registrieren. Hierzu sei bemerkt, dass unsere Kohlenversorgung im November gewichtsmässig Indessen lediglich rund ein Sechstel der im Monatsdurchschnitt 1938 getätigten Auslandkäufe darstellt. Im Sektor der übrigen wichtigen industriellen Rohstoffe hat sich die Einfuhr von Faserstoffen zur Papierfabrikation, fast ausschliesslich schwedischer Herkunft, gegenüber der Vorkriegszeit mehr als verdreifacht. Auch Oelfrüchte, Rohtabak und Gerbstoffe überschreiten beachtlich die monatsdurchschnittlichen Ausweise des letzten Friedensjahres, während rohe Häute nur im Vergleich zum Vormonat eine Importvergrösserung verzeichnen. Ferner gelangten bei den landwirtschaftlichen Rohstoffen Düngemittel (1486 Wagen) in verstärktem Umfang ins Land.

### Ausfuhr

Die gegenüber dem vorjährigen November eingetretene bedeutende Wertvermehrung beruht hauptsächlich auf einem im Berichtsmonat wesentlich grösseren Export hochwertiger Erzeugnisse. So bezieht sich denn auch der Durchschnittswert aller ausgeführten Waren diesmal auf Fr. 775 je Doppelzentner, während er sich in der entsprechenden Vergleichszeit 1944 auf Fr. 292 stellte. Es sei hierbei daran erinnert, dass im November letzten Jahres sich namentlich unser Uhrenversand auf wesentlich tieferem Stand bewegte.

Der Export der Textilindustrie steht — gesamtthft betrachtet — im Zeichen steigender Umsatzfähigkeit. Die Verkäufe von Seidenstoffen verzeichnen hierbei gegenüber dem Vormonat den grössten Absatzserfolg, doch weisen auch Baumwollgewebe und Stickereien namhafte Exporterhöhungen auf. Die besten Kunden für Seidenstoffe waren Schweden, die Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreich. Stickereien wurden hauptsächlich nach den beiden erstgenannten Ländern ausgeführt. Verhältnismässig gut hielten sich die Verkäufe von Seidenbändern sowie von Wirk- und Strickwaren, während u. a. Kunstseidengarne mit rückläufigen Ausfuhrdaten vertreten sind. Die Mehrexporte der Aargauer Hutgeflechtindustrie entsprechen der üblichen Saisontendenz, während Schuhe bei verringerter Paarzahl eine Wertvermehrung verzeichnen.

### Auslandabsatz der Hauptindustrien

Industrie	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex 1)	
	Oktober 1945	November 1945	Monatsdurchschnitt 1944	Oktober 1945 / November 1945
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)	
<b>Textilindustrie:</b>				
Baumwollgewebe	1,3	2,3	7,8	6,9
Stickereien	4,8	5,4	27,6	54,2
Kunstseidengarne	1,7	1,1	78,8	28,7
Seidenstoffe	12,0	14,6	143,7	175,9
Seidenbänder	0,8	0,9	43,7	81,1
Wollgewebe	0	0,01	2,8	0
Wirk- und Strickwaren	0,8	0,7	76,0	93,1
<b>Hutgeflechtindustrie</b>	3,0	3,3	63,1	179,1
<b>Schuhindustrie</b>	21,7	20,8	9,5	20,3
in 1000 Paar in Mill. Fr.	0,6	0,8		
<b>Metallindustrie:</b>				
Maschinen	20,0	26,4	30,5	63,4
Uhren	1607,3	1679,2	52,9	89,7
in 1000 Stück in Mill. Fr.	43,7	46,6		
Instrumente und Apparate	7,1	6,9	68,4	92,5
<b>Chemische und pharmazeutische Industrie:</b>				
Heilmittel und Riechstoffe	9,3	7,5	53,9	75,5
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	1,1	1,9	36,0	9,1
Anilinfarben und Indigo	7,7	7,5	35,2	60,4

1) Wertgewogener Mengenindex.

Auf dem Gebiet der Metallindustrie sind Maschinen in wesentlich vergrössertem Umfang ausser Landes gegangen. Hierbei machen die diesmaligen Lieferungen vier Fünftel des Exportvolumens des letzten Friedensjahres aus. Und die derzeitigen Umsätze unserer Uhrenindustrie bewegen sich indexmässig annähernd auf Vorkriegsstand. Der Absatz von Instrumenten und Apparaten hielt sich beinahe unverändert auf dem verhältnismässig hohen Niveau des Vormonats.

Bei der chemischen und pharmazeutischen Industrie registrieren Heilmittel und Riechstoffe gegen den Oktober Verkaufsrückgänge, während unser Auslandsversand von Chemikalien für gewerblichen Gebrauch etwas gestiegen ist. Der Export von Anilinfarben und Indigo weist im gleichen Zeitraum keine bedeutenden Schwankungen auf. Indexmässig verzeichnet hierbei die Farbstoffbranche gegen 1938 insgesamt einen Ausfall von fast 40%.

Unter den übrigen Exportwaren präsentieren sich Baracken (431 Wagen, 4,4 Mill. Fr.) und Erzeugnisse für das graphische Gewerbe gegen den vorangegangenen Oktober mit Mindereinsätzen, während die Ausfuhr von Nutzblei (3163 Stück, 5,8 Mill. Fr.) zugenommen hat. Gedruckte Bücher wurden dagegen ungefähr im gleichen Umfang wie im Vormonat exportiert.

### Wichtigste Bezugs- und Absatzländer

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	November 1944	November 1945	1938	1945	November 1944	November 1945	1938	1945
	in Mill. Fr.				in Mill. Fr.			
	in % der Gesamteinfuhr				in % der Gesamtausfuhr			
Deutschland	30,5	1,5	23,2	0,7	14,2	0,2	15,7	0,1
Oesterreich		1,0	2,1	0,5		0,04	2,3	0
Frankreich	1,1	14,9	14,3	7,1	0,8	24,6	9,2	15,6
Italien	2,8	4,5	7,3	2,1	0,4	2,1	6,9	1,3
Belgien	0,01	16,1	4,3	7,2	0,01	8,8	3,2	5,6
Grossbritannien	0,04	6,0	5,9	2,9	2,0	2,7	11,2	1,7
Spanien	1,2	15,7	0,3	7,5	1,2	5,7	0,4	3,6
Portugal	0,7	4,6	0,3	2,2	0,4	5,4	0,6	3,4
Schweden	5,9	8,8	1,2	4,2	15,6	14,7	3,1	9,3
Tschechoslowakei	4,8	4,3	3,6	2,1	1,0	5,9	3,3	3,7
Türkei	1,6	8,8	0,4	4,2	0,2	3,4	0,3	2,2
Kanada	0,2	26,6	1,5	12,7	0,3	3,2	1,1	2,0
Vereinigten Staaten	1,1	18,6	7,8	8,9	4,5	39,4	6,9	24,9
Brasilien	0,5	13,7	0,7	6,5	0,4	5,3	1,3	3,4
Argentinien	1,1	16,7	3,6	8,0	0,8	6,4	2,7	4,0

1) Ohne Böhmen und Mähren.

Der Aussenhandel mit unsern Grenzländern zeigt im Vergleich zum Vormonat keine wesentlichen Veränderungen. Nach wie vor weist der Güterausstausch mit Frankreich die weitaus höchsten Umsätze auf. Im Bereich der übrigen europäischen Länder ergeben sich u. a. im gleichen Zeitraum Bezugsrückgänge im Handel mit Belgien, während unsere Einfuhr aus Schweden, Grossbritannien und Spanien beachtlich angezogen hat. Der Absatz von Schweizer Waren nach Belgien und Portugal verzeichnet eine nennenswerte Verstärkung, wogegen unsere Verkäufe nach der Türkei gegenüber dem vorausgegangenen Oktober um mehr als die Hälfte abgenommen haben.

Unter den überseeischen Wirtschaftsgebieten treten diesmal Kanada und Brasilien als Lieferanten besonders hervor. Demgegenüber registrieren unsere Importe aus den Vereinigten Staaten und aus Argentinien verglichen mit dem Vormonat eine Abschwächung, während unsere Ausfuhr nach den beiden vorgenannten Ländern sich in aufsteigender Richtung bewegt.

Von unserer Gesamteinfuhr entfallen in der Berichtszeit mehr als die Hälfte unserer Wertumsätze auf den Verkehr mit Uebersee; die entsprechende Quote beläuft sich bei der Ausfuhr auf 50%. Aus Vergleichsgründen sei erwähnt, dass der entsprechende Anteil im November 1944 beim Import wie beim Export nur je 17% betrug gegenüber 24 bzw. 28% im letzten Friedensjahr.

Bern, den 13. Dezember 1945.

Handelsstatistik der Oberzoldirektion.

# Le commerce extérieur de la Suisse en novembre 1945

L'évolution de notre commerce extérieur se caractérise, comparée à celle d'octobre écoulé, par une forte augmentation des importations et par des valeurs accrues d'exportation. Aux entrées, ce sont le froment, les fruits oléagineux, le charbon, les pyrites et les engrais qui quantitativement ont le plus progressé. Comparativement au mois précédent, les importations ont augmenté de 41,4 millions (+ 5022 wagons de 10 t) et ont atteint 209,5 millions de francs, alors que pendant la même période les exportations forment un total de 158,1 millions de francs, soit une plus-value de 10,6 millions. L'avance est encore plus marquée si l'on compare les chiffres de notre commerce extérieur avec ceux de novembre 1944, compte tenu toutefois du fait qu'ils étaient alors extrêmement faibles.

## Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance +solde actif -solde passif	Valeur d'exportation en % de l'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1944 moyenne mensuelle	21 853	98,8	2 540	94,3	- 4,5	95,4
1944 novembre	9 615	66,6	1 615	47,2	- 19,4	70,9
1945 octobre	21 114	168,1	2 087	147,5	- 20,6	87,7
1945 novembre	26 136	209,5	2 040	158,1	- 51,4	75,5
1944 janvier/novembre	256 856	1135,4	28 930	1073,9	- 61,5	94,6
1945 janvier/novembre	109 519	962,8	15 705	1306,8	+ 344,0	135,7

Notre balance commerciale est passive en novembre 1945. Cependant, par suite du mouvement ascendant de notre commerce extérieur, le solde passif de 51,4 millions de francs est en augmentation marquée aussi bien par rapport à celui d'octobre qu'à celui de novembre 1944. Relevons en l'occurrence que l'avance des importations a été sensiblement plus forte que celle des exportations.

Si l'on compare les résultats de notre commerce extérieur des onze premiers mois de l'année courante à ceux de la période correspondante de l'année précédente, on constate à l'importation un recul de 15% en valeur et de près de trois cinquièmes en quantité. Pendant le même laps de temps, les exportations ont augmenté en valeur, tandis qu'elles ont reculé quantitativement. La forte diminution du volume des entrées et des sorties est due surtout aux marchandises lourdes de grande consommation. On enregistre un excédent d'exportation de 344 millions de francs pour les mois de janvier à novembre, contre un solde passif de 61,5 millions de francs pour la période correspondante de 1944.

## Importations

En novembre 1945, nos arrivages d'outre-mer sont en avance marquée. L'acheminement de ces marchandises par voie de terre continue à dépendre d'une manière déterminante du temps nécessaire par la circulation du matériel roulant assurant leur transport. Ajoutons à ce propos que la reprise de la navigation sur le Rhin jusqu'à Bâle, à laquelle on peut s'attendre pour le printemps prochain, apportera une amélioration décisive du transport des marchandises de grande consommation.

Avec une augmentation de 2641 à 3882 wagons de 10 t, les importations de froment canadien sont en notable progression sur celles du mois précédent et atteignent ainsi le niveau moyen mensuel de la dernière année de paix. En revanche, nos achats d'avoine, d'orge et de maïs accusent un fléchissement sensible pendant la même période. On enregistre en novembre une reprise des importations de riz décortiqué (343 wagons) qui avaient presque complètement cessé depuis le mois de juin 1943. Nous avons acheté ce produit essentiellement au Brésil et aux Etats-Unis. En quantité, nos importations de fruits frais (1142 wagons) et de noisettes (111 wagons) se sont maintenues presque sans changement au niveau élevé du mois précédent. Un mouvement ascendant est enregistré entre autres à l'entrée pour le café brut (191 wagons, dont le quart environ concernant le café entreposé), tandis que le chiffre de 241 wagons de sucre cristallisé importé (dont le 90% provenant des entrepôts) est encore inférieur au faible résultat d'octobre. Pendant la même période, l'huile comestible est aussi en sensible régression, alors que les conserves de poissons — provenant principalement de la péninsule ibérique et du Danemark — ainsi que les semences de pommes de terre hollandaises et les tourteaux reçus de l'Amérique du Sud accusent d'appréciables augmentations. En outre, il s'est importé de notables quantités de poissons congelés et de beurre; ces articles ont été tirés surtout du Danemark.

Quant aux matières textiles, les conditions d'importation du coton brut (508 wagons) et de la laine brute (249) se sont sensiblement améliorées, les quantités importées étant fortement supérieures à celles des achats effectués en moyenne mensuelle au cours de l'année 1938. Dans le domaine des matières brutes métalliques, les pyrites, la tôle de fer et l'aluminium brut accusent également des chiffres d'importation relativement élevés, tandis qu'avec 628 respectivement 12 wagons, les achats de fer et d'acier bruts ainsi que de cuivre brut sont en régression marquée sur les entrées importantes du mois précédent. Par contre, les arrivages actuels d'alumine calcinée dépassent légèrement 90% du besoin normal de la dernière année de paix. Parmi les combustibles et carburants, nos achats d'huile de chauffage et d'huile à gaz sont notamment bien inférieurs à ceux effectués en octobre 1945, tandis qu'au regard de ladite période, on enregistre une augmentation des arrivages de charbon (4772 wagons). Relevons à ce sujet qu'en novembre, notre approvisionnement en charbon ne représente quantitativement qu'un sixième environ des achats effectués en moyenne mensuelle de 1938. Parmi les autres matières industrielles importantes, l'importation des matières fibreuses pour la fabrication du papier, provenant presque exclusivement de Suède, a plus que triplé comparativement à l'époque d'avant-guerre. De même, les fruits oléagineux, le tabac brut et les substances tanantes dépassent sensiblement la moyenne mensuelle de la dernière année de paix, tandis que l'importation des peaux brutes n'a augmenté que par rapport au mois précédent. En ce qui concerne les matières premières pour l'agriculture, les importations d'engrais s'inscrivent en hausse (1486 wagons).

## Exportations

La plus-value importante enregistrée en l'occurrence par rapport à novembre 1944 provient surtout de l'exportation fortement accrue de produits de grande valeur. La moyenne de toutes les marchandises exportées est de 775 fr. par quintal métrique, contre 292 fr. pour la période correspondante de 1944. Rappelons à ce propos que notamment nos expéditions d'horlogerie accusaient en novembre 1944 un niveau particulièrement bas.

Considérées dans leur ensemble, les exportations de notre industrie textile se signalent par des chiffres en hausse. Comparativement au mois précédent, nos ventes d'étoffes de soie enregistrèrent, en l'occurrence, l'avance la plus marquée; celles des tissus de coton et des broderies sont également en progression notable. Pour les étoffes de soie, ce sont la Suède, les Etats-Unis d'Amérique et la France qui furent nos meilleurs clients. C'est surtout à destination de ces deux premiers pays que les broderies ont été acheminées. Les sorties de rubans de soie, de bonneterie et d'articles en tricot se sont relativement bien tenues, alors qu'entre autres les fils de soie artificielle sont en régression. Les avances d'exportation de l'industrie argovienne des tresses de paille pour chapeaux sont dues à une tendance saisonnière, tandis que, tout en marquant une plus-value, le nombre de paires de chaussures est en recul.

## Postverkehr mit Deutschland und Oesterreich

(PTT) Die Durchführung des Postdienstes mit der französischen Zone in Deutschland stößt auf neue Schwierigkeiten und Hindernisse. Auf Verlangen der Besatzungsbehörden muss daher der kaum aufgenommene Verkehr aus und nach der Schweiz bis auf weiteres wieder eingestellt werden. Die bereits aufgeföhrten Sendungen werden, soweit sie sich noch in der Schweiz befinden, vorläufig bei den Sammelstellen aufbewahrt. Sie werden den Absendern jedoch zurückgegeben, sofern die Übergabe an den deutschen Dienst nicht vor Weihnachten möglich sein sollte.

Mit den übrigen Zonen in Deutschland und mit Oesterreich bleibt jeder Postverkehr vorderhand ebenfalls eingestellt. 292. 13. 12. 45.

## Exportations de nos principales industries

Industrie	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation 1)			
	Octobre 1945	Novembre 1945	Moyenne mensuelle 1944	Octobre 1945	Novembre 1945	
	en millions de francs		(1938 = 100)			
<b>Industrie textile:</b>						
Tissus de coton	1,3	2,3	7,8	6,9	20,2	
Broderies	4,8	5,4	27,6	54,2	65,6	
Fils de soie artificielle	1,7	1,1	78,8	28,7	17,7	
Etoffes de soie	12,0	14,6	143,7	175,9	208,8	
Rubans de soie	0,8	0,9	43,7	84,1	90,9	
Tissus de laine	0	0,01	2,8	0	1,4	
Bonneterie et articles en tricot	0,8	0,7	76,0	93,1	90,4	
<b>Industrie des tresses de paille pour chapeaux</b>	3,0	3,3	63,1	179,1	189,1	
<b>Industrie des chaussures</b>	21,7	20,8	9,5	20,3	21,0	
	en 1000 paires	0,6	0,8			
	en mill. de fr.					
<b>Industrie métallurgique:</b>						
Machines	20,0	26,4	30,5	63,4	80,4	
Montres	1607,3	1679,2	52,9	89,7	99,0	
	en 1000 pièces	43,7	46,6			
	en mill. de fr.	7,1	6,9	68,4	92,5	94,8
<b>Industrie chimique et pharmaceutique:</b>						
Médicaments et parfums	9,3	7,5	53,9	75,5	68,3	
Produits chimiques pour usages industriels	1,1	1,9	36,0	9,1	16,0	
Couleurs d'aniline et indigo	7,7	7,5	35,2	60,4	63,0	

1) Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique, nos ventes de machines à l'étranger sont en progression sensible. Relevons à ce propos que ces livraisons atteignent les quatre cinquièmes de celles effectuées durant la dernière année de paix. En ce qui concerne le mouvement actuel de notre industrie horlogère, il correspond, d'après l'indice, approximativement au résultat d'avant-guerre. Quant aux exportations d'instruments et d'appareils, elles se maintiennent pour ainsi dire au niveau relativement élevé d'octobre 1945.

Dans le cadre de l'industrie chimique et pharmaceutique, les sorties de médicaments et de parfums sont en baisse sur le mois précédent, alors que les produits chimiques pour usages industriels marquent une légère avance. Durant le même laps de temps, l'exportation des couleurs d'aniline et de l'indigo n'enregistre pas de changements importants. Comparativement à 1938, l'indice des colorants, pris dans leur ensemble, accuse un recul d'environ 40%.

Parmi les autres marchandises d'exportation, signalons que les baraques en bois (431 wagons de 10 t, 4,4 mill. de fr.) et les produits pour les arts graphiques sont en diminution au regard d'octobre écoulé, tandis que les sorties de détail de ferme (3163 pièces, 5,8 mill.) se sont développées. En revanche, nos livraisons de livres imprimés sont restées sensiblement les mêmes que durant le mois précédent.

## Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	Novembre 1944	Novembre 1945	Novembre 1944	Novembre 1945
	en millions de francs		en millions de francs	
	Année 1938		Année 1945	
	en % des importations totales		en % des exportations totales	
Allemagne	30,5	1,5	23,2	0,7
Autriche		1,0	2,1	0,5
France	1,1	14,9	14,3	7,1
Italie	2,8	4,5	7,3	2,1
Belgique	0,01	15,1	4,3	7,2
Grande-Bretagne	0,04	6,0	5,9	2,9
Espagne	1,2	15,7	0,3	7,5
Portugal	0,7	4,6	0,3	2,2
Suède	5,9	8,8	1,2	4,2
Tchécoslovaquie	4,8 <sup>1)</sup>	4,3	3,6	2,1
Turquie	1,6	8,8	0,4	4,2
Canada	0,2	26,6	1,5	12,7
Etats-Unis	1,1	18,6	7,8	8,9
Brésil	0,5	13,7	0,7	6,5
Argentine	1,1	16,7	3,6	8,0

1) Sans Bohême et Moravie.

Comparativement à octobre 1945, notre commerce extérieur avec les pays limitrophes n'a pas subi de modifications importantes. L'échange de marchandises avec la France est toujours de beaucoup le plus important. En ce qui concerne les autres pays européens, il y a lieu de relever que, pour la même période, nos achats ont diminué notamment en Belgique et augmenté au contraire sensiblement en Suède, en Grande-Bretagne et en Espagne. La Belgique et le Portugal ont absorbé notablement plus de marchandises suisses, tandis que nos ventes en Turquie ont, par rapport à octobre écoulé, diminué de plus de la moitié.

Parmi les pays d'outre-mer, le Canada et le Brésil occupent cette fois une place bien en vue dans la liste de nos fournisseurs. En revanche, comparativement au mois précédent, nos importations des Etats-Unis et de l'Argentine sont en baisse, tandis que nos exportations à destination de ces deux pays suivent une ligne ascendante.

En novembre 1945, notre trafic avec les pays d'outre-mer constitue plus de la moitié de la valeur de nos importations totales; la quote correspondante est de 50% à l'exportation. Mentionnons, à titre de comparaison, que pour novembre 1944 cette même quote-part n'était que de 17% aussi bien à l'entrée qu'à la sortie, contre 24 respectivement 28% dans la dernière année de paix.

Berne, le 13 décembre 1945.

Statistique du commerce de la Direction générale des douanes.

## Service postal avec l'Allemagne et l'Autriche

(PTT) L'organisation du service postal avec la zone française d'Allemagne se heurte à de nouvelles difficultés. Aussi, à la demande des autorités d'occupation, le trafic de et pour la Suisse doit-il, à peine instauré, être suspendu jusqu'à nouvel avis. Les envois qui n'ont pas encore quitté la Suisse demeureront pour le moment aux offices d'échange. Ils seront toutefois rendus aux expéditeurs si la remise au service allemand ne peut avoir lieu avant Noël.

Tout trafic postal demeure suspendu avec les autres zones d'occupation en Allemagne, de même qu'avec l'Autriche. 292. 13. 12. 45.

**Ausfuhr von Liebesgabensendungen**

(Mitteilung der Handelsabteilung)

Im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des Postverkehrs nach der französischen Besetzungszone in Deutschland wurde in einem soeben in der Presse erschienenen «Mitgeteilt» der Generaldirektion der PTT darauf hingewiesen, dass im Sinne einer Ausnahme vom 10. Dezember 1945 bis 15. Januar 1946 Liebesgabensendungen, d. h. Warensendungen als eingeschriebene oder uneingeschriebene Päckchen bis 1 kg zur Beförderung angenommen werden können. Solche Sendungen unterstünden den im Briefpostverkehr geltenden Ausfuhrbestimmungen und könnten infolgedessen nach wie vor nur mit einer vorher einzuholenden Bewilligung ausgeführt werden.

Um allfällige Missverständnisse zu vermeiden, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die oben erwähnte Veröffentlichung lediglich die postalische Beförderung zusichert, wenn der Absender auch die erforderliche Ausfuhrbewilligung erhält, dass aber die derzeitige Versorgungslage die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen insbesondere für Lebens- und Genussmittel zugunsten ausländischer Staatsangehöriger bis auf weiteres nicht gestattet.

291. 12. 12. 45.

**Exportation de colis de secours**

(Communication de la Division du commerce)

A l'occasion du rétablissement du service postal avec la zone française d'occupation en Allemagne, la Direction générale des PTT vient de publier dans la presse un communiqué stipulant que les dons, c'est-à-dire les envois de marchandises expédiés comme petits paquets jusqu'à 1 kg, ordinaires et recommandés, seront exceptionnellement admis du 10 décembre 1945 au 15 janvier 1946. Ces envois seraient soumis aux prescriptions d'exportation en vigueur dans le service de la poste aux lettres et devraient donc eux aussi être accompagnés d'une autorisation.

Afin de prévenir tout malentendu, la Division du commerce fait remarquer que la publication précitée garantit simplement le transport postal lorsque l'expéditeur possède le permis d'exportation requis. Or, il y a lieu de noter que l'approvisionnement actuel du pays ne permet pas de délivrer des permis pour l'exportation de nombre d'articles, notamment les objets d'alimentation, en faveur de ressortissants étrangers.

291. 12. 12. 45.

**Esportazione di invii di pacchi-regalo**

(Comunicato della Divisione del commercio)

In relazione con la ripresa del servizio postale nella zona francese di occupazione in Germania, la Direzione generale delle PTT ha accennato, in un comunicato apparso or ora nella stampa, che, dal 10 dicembre 1945 al 15 gennaio 1946, gli invii di pacchi-regalo, vale a dire gli invii di merci in pacchi raccomandati o ordinari fino a 1 kg, potranno essere ammessi eccezionalmente dalla posta. Tali invii sono ancora assoggettati alle disposizioni in vigore sul servizio della posta-lettere e possono quindi essere esportati, come in passato, soltanto in virtù di un permesso da chiedere in precedenza.

Allo scopo di evitare eventuali malintesi, si fa osservare che la pubblicazione precitata assicura unicamente la spedizione postale se il mittente riceve il necessario permesso d'esportazione e che la situazione attuale degli approvvigionamenti non permette, fino a nuovo avviso, il rilascio di permessi di esportazione, in particolare per generi alimentari e voluttuari, in favore di cittadini stranieri.

291. 12. 12. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

# Schweden-Schweiz

IMPORT/EXPORT

via Antwerpen

**Speditionen-AG., Basel 7****Schenken Sie**Ihren guten Kunden  
unseren beliebten**ATLAS**  
Wandkalendermit den Besetzungs-  
zonen Deutschlands.**Alfred Weber AG.**  
Bern, Tel. 533 55**RUPEES**auszahlbar Bombay,  
frei verfügbar gegen  
Zahlung Schweiz.Anfragen:  
Chiffre Vc 17349 Z  
an Publicitas,  
Zürich.

Lusurieren auch Sie im SHAB.

## Autogarage

bietet erfahrenem, kaufmännisch gebildetem 608

### Mitarbeiter

für Buchhaltung und Korrespondenz, Deutsch und Franzö-  
sisch in Wort und Schrift, gutbezahlten Dauerposten.  
Unter Umständen Halbtagsstelle.Handschriftliche Offerten mit Eintrittsdatum, Lebenslauf, Photo, Saltr-  
anspruch und Zeugniskopien bitte an Johannes Pulver,  
Jubiläumsstrasse 41, Bern.

## Nidwaldner Kantonalbank

**Obligationenkündigung**Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1946 kündbar werdenden  
Obligationen unserer Bank auf den nächstzulässigen Termin. Mit  
dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.Wegen Wiederanstellung gekündigter Titel beliebe man sich mit  
uns in Verbindung zu setzen. Lz 166

Stans, den 14. Dezember 1945.

DIE DIREKTION.

## J. Bobst & fils SA., Prilly-Lausanne

Le dividende fixé par l'assemblée générale des actionnaires, du  
11 décembre 1945, est payable, dès le 12 décembre 1945, à l'Union  
de banques suisses à Lausanne, contre remise du coupon n° 4, par  
fr. 9 brut. L 313

Prilly-Lausanne, le 11 décembre 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Zug, den 12. Dezember 1945.

P. P.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie in Kennt-  
nis zu setzen, dass uns heute morgen unser hochverehrter

Direktor

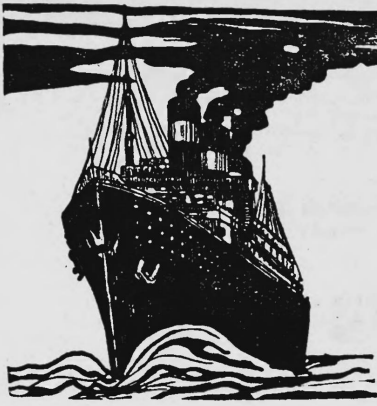
**Herr Josef Iten-Kerckhoffs**

Zug

mitten aus seiner erfolgreichen Arbeit entrisen worden ist.

Der Verstorbene trat im Jahre 1901 in den Dienst unserer  
Bank und erhielt im Jahre 1919 die Prokura. Seit 1927 war er  
Direktor-Stellvertreter, und seit 1931 stand er unserem Institut  
als umsichtiger und tatkräftiger Direktor vor. Während bald  
einem halben Jahrhundert, insbesondere aber während seiner  
Tätigkeit als Direktor, hat der Verewigte unserer Bank wert-  
volle Dienste geleistet und auf die günstige Entwicklung einen  
entscheidenden Einfluss ausgeübt.Die Bank schuldet Herrn Direktor J. Iten volle Anerken-  
nung und wird sein Andenken in hohen Ehren halten.Der Bankrat  
der Zuger KantonalbankBeerdigung: Samstag den 15. Dezember 1945, 10 Uhr. Weg-  
gang ab Trauerhaus Aegeristrasse 52: 9 Uhr 40.Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtblatt Probenummern der  
Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mit-  
teilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidge-  
nössischen Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)





# Im Zeichen der Wiederbelebung des Aussenhandels



Nachdem sich der Geschäftsverkehr mit Uebersee nun wieder zu normalisieren beginnt, kann Ihnen unsere New-Yorker Niederlassung

## CREDIT SUISSE • NEW YORK AGENCY

30, Pine Street - Telegramme: Credsuis

### New York City

In mancher Hinsicht gute Dienste leisten. Dank ihrer vorzüglichen Beziehungen in den Vereinigten Staaten ist sie in der Lage, bei der Anbahnung neuer Verbindungen behilflich zu sein durch Einführungen und Besorgung von Auskünften. Ganz besonders gut eingerichtet ist sie für die Eröffnung von Akkreditiven. Die reiche Erfahrung unserer in allen Zweigen der schweizerisch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen spezialisierten Filiale und ihre moderne Organisation bieten Gewähr für eine zuverlässige und rasche Abwicklung sämtlicher Bankgeschäfte mit den USA und den andern Dollarländern. Unser Hauptsitz sowie unsere Niederlassungen in der Schweiz stehen jederzeit gerne zur Verfügung für nähere Angaben, Empfehlungsschreiben und Weiterleitung Ihrer Wünsche.

### SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT ZÜRICH

Basel - Bern - Chur - Davos - Frauenfeld - Genf - Glarus - Kreuzlingen - Lausanne - Luzern - Lugano - Neuenburg - St. Gallen - Zug  
Arosa - Interlaken - St. Moritz - Schwyz - Weinfelden

## Liebermann Waelchli & Co., Zürich

BAHNHOFSTRASSE 57b

Gegründet 1912

### UEBERSEEHANDEL

Eigene Schwesterfirmen u. Organisationen in Asien sowie Nord- u. Südamerika

## Export Schweiz-Holland

durch Sammeldienst

BASEL-EINDHOVEN (8 bis 10 Tage)

Internationale Transporte **SCHNEIDER & CIE.**

Basel Zürich St. Gallen

**MATERIA AG BASEL**  
Telegramm: Materba Tel. 3 17 87

**Import**  
Eisen und Stahl in Band, Blech, Stangen Prof. usw. Metalle und Legierungen, Rohstoffe aller Art, Chemikalien, Textilien usw.

**Export**  
Schweizerische Qualitätsfabrikate aller Branchen nach europ. und Überseeländern.

## Lykes Continent Line

Service de fret sur ANVERS depuis Houston, Galveston, New-Orleans, Lake Charles, Corpus Christi et autres ports du Golfe de Mexique.

## Lykes Mediterranean Line

Service de fret sur MARSEILLE et GENES depuis les ports du Golfe de Mexique.



Pour tous les renseignements s'adresser à l'agent général pour la Suisse:

## Rodolphe Haller SA., Genève

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

Téléphone 2 65 15 - Rue des Gares 7

## SIMMEN & Co., Import-Export

TALACKER 40 - ZÜRICH

**IMPORT** Lebens- und Genussmittel **EXPORT**  
**ÜBERSEEHANDEL**  
**TRANSIT**



# Im Zeichen der Wiederbelebung des Aussenhandels

**Vous aussi, vous désirez exporter!**  
Mais, savez-vous par quel nombre de formalités pleines d'embûches il faut  
passer pour atteindre votre but?

*Nous considérons comme notre devoir de trouver une solution à ces  
questions compliquées.*

**Vous êtes producteurs** **Nous exportons**  
Nous nous intéressons à tous les produits suisses d'exportation, pour les  
exporter, soit à notre propre compte, soit par commission, vers tous les pays!

*Mettez-vous en rapport avec nous!*

**Erwin Frey & Cie, Zurich**

*Propre succursale à Istanbul*

**Carl Pfister - Wohlen**

TELEGRAMME: PFISTER WOHLNAARGAU

**IMPORT TRANSIT EXPORT**  
**KOMPENSATION AGENTUR KOMMISSION**

**CHUNGKING IMPORT SA., ZÜRICH**

Beethovenstrasse 3

**SA. CHUNGKING IMPORT CHINA**  
SHANGHAI, TIENSIN, HANKOW, CHUNGKING, KUNMING

*Import - Transithandel - Export*

L'organisation



s'étend à tous les pays du monde.

Nos agents commerciaux en Algérie, Tunisie,  
au Maroc, à Lisbonne, New-York, Rio de  
Janeiro, Lourenço-Marquês, sont à disposition  
de notre clientèle et faciliteront la conclusion  
des marchés et la mise en route  
des marchandises.

Demandez-nous le répertoire de nos agents  
et correspondants à l'étranger.

**J. VÉRON, GRAUER & CIE SA.**

Transports internationaux

**Genève**

(siège social)

**Bâle**

Hochstrasse 55

**Marseille**

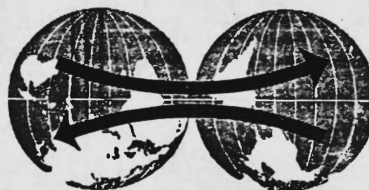
Rue du Chevalier 1, Roze

**H. E. MEIER**

**EXPORT - IMPORT**

*organisiert Ihre Kompensationen*

**ZÜRICH**  
Bahnhofstrasse 93  
und 104  
Tel. 23 26 24/25



**GENÈVE**  
Rue du  
Mont-Blanc 19  
Téléphone 2 71 13

**1000 Uhren täglich**

beträgt meine Lieferkapazität. Besorgungen von Waren aus allen Ländern.

Für Grossaufträge minimale Wartefristen.

Transport-Versicherungen:

**H. O. HIMMELSPACH, ZÜRICH**

FRÄUMÜNSTERSTRASSE 29 . TELEPHON (051) 25 36 46

Generalbevollmächtigter für die Schweiz der

STANDARD MARINE INSURANCE CO. LTD. IN LIVERPOOL

**IMPORT - EXPORT**

**Paul Reinhart & Cie., Winterthur**

Gegründet 1788

Telegramme: REINHARTUS

Telephon: 2 23 11

und

Generalvertretung Zürich

Bleicherweg 5, Börse - Telephon: 3 18 36

**OSWALD E. BOLL**

Zürich - Rotterdam

**Import - Export**

**PAPYRUS**



Der fahrbare  
**Telefon-Boy**,  
ein weiterer  
**Fortschritt**  
und Helfer für  
Ihr Büro!

Verlangen Sie unser Prospektblatt  
Nr. 155

**PAPYRUS BÜROMÖBEL**  
Freiestrasse 13 · Telefon (061) 143 66 · Basel

**Industrieland**

gesucht zwischen Zürich—Basel—Olten, 5000 bis 10 000 m<sup>2</sup>, mit Möglichkeit zum Geleiseanschluss. Eventuell mit Gebäulichkeiten von ca. 5000 m<sup>2</sup>. — Offerten unter Chiffre Z. 9738 Q an Publicitas Basel. Q 387

**Füllbleistifte**  
für Ihre Dauerwerbung  
solide elegante Ausführungen



F. WECKER-FREY & CO.  
Zürich 2  
Tel. 23 10 09  
Abt. Füllbleistift-Fabrikation  
vorm. H. Wely-Pohl, Neuhausen

**Diplomierter Zivilingenieur,**  
seit mehr als 25 Jahren in Frankreich, würde **schweizerisches Unternehmen vertreten**, welches Bau- oder sonstiges Material aller Art, das für öffentliche Arbeiten oder den Wiederaufbau der verwüsteten Gegenden in Frage kommt, verkauft. Bescheidene Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache.  
Zuschriften an: Pierre PETREQUIN, prov. 31, Rue des Blanchers, Toulouse.

Seit Jahren  
Spezialhaus  
für **Karteien**  
und **Registaturen**. Kosten-  
lose Beratung.




**RÜEGG-  
NÄGELI**  
Bahnhofstrasse 22  
ZÜRICH

**Warenumsatzsteuer**  
(10. ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 60 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Vor-einzahlung auf unsere Post-scheckrechnung III 5690 er-hältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des  
Schweizerischen Handels-  
amtsblattes, Bern.



**CIBA**

← **GLYCOL-FROSTSCHUTZ**

sofort lieferbar aus Vorrat



**Emil Scheller Cie**

Aktiengesellschaft ZÜRICH · Telefon 32 68 60  
Generalvertrieb für die Schweiz

**PESOLA**



0,5 bis 1000 g

Fr. 30.- + Wust

**Die Flugpost-Briefwaage**

- Für Briefe, Flugpost, Tüten, Warenmuster usw.
- Raumparend, wird an der Wand befestigt
- Jederzeit betriebsbereit, leicht ablesbare Skala
- 3 Jahre Garantie. Zahlreiche beste Referenzen
- Unverbindliche Vorführung. Ueberzeugt sofort

Generalvertrieb:  
**Smith-Corona AG., Zürich**  
Stampfenbachstrasse 69, Tel. 28 40 10  
(In einigen Kantonen werden noch solvente, tüchtige  
Wiederverkäufer gesucht)

83-9

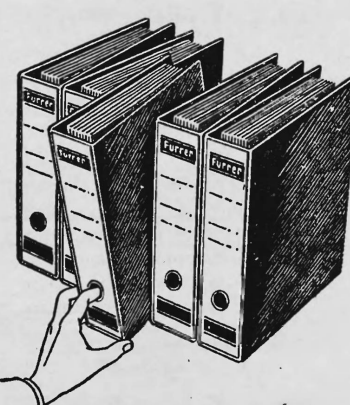
Inserieren auch Sie im SHAB

**Export nach Indien**

Indischer Einkäufer sucht  
im Auftrage bedeutender Firmen Offerten für:

**Uhren, Chemikalien, pharmazeu-  
tische Produkte, Weberei- und  
Spinnereimaschinen, elektrische  
Bedarfsartikel, Thermosflaschen,  
Kühlschränke, Maschinen, Tex-  
tilien, Bedarfsartikel aller Art.**

Offerten unter Chiffre Yc 17353 Z an  
Publicitas Zürich. 2718



**Alles für den  
Registatur-  
wechsel**

Briefordner, Hängemappen,  
Schnellhefter, Locher und  
alle andern Registratur-  
artikel sind sofort ab Lager  
lieferbar. Bitte besuchen Sie  
uns oder bestellen Sie tele-  
fonisch durch Nr. 27 15 55,  
Versandabteilung.

**büro fürner**  
ZÜRICH · MONSTERHOF

Demandez à la Feuille officielle suisse du com-  
merce quelques exemplaires gratuits de la revue  
mensuelle «La Vie économique» (Rapports écono-  
miques et de statistique sociale)

**Aarewerke AG., Brugg**

**3½% - Anleihe von 1945 von Fr. 15 000 000 nom.**

Zum Zwecke der Konversion bzw. Rückzahlung ihrer auf den 31. Mai 1946 zur Rückzahlung gekündigten 4½% - Anleihe von 1930 von ursprünglich Fr. 20 Mill., von der sich gegenwärtig noch Fr. 14 486 000 nom. im Umlauf befinden, sowie zur Rückzahlung von Darlehen, nimmt die Aarewerke AG. eine neue

**3½% - Anleihe von 1945 von Fr. 15 000 000 nom.**

auf. Diese Anleihe weist folgende hauptsächlichste Bedingungen auf:

- Inhabertitel zu Fr. 1000 nominal
- Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli
- Laufzeit: 25 Jahre
- Tilgung des gesamten Anleihebetrages Innert 25 Jahren mittels jährlicher, 1946 beginnender Auslosungen.
- Vorzeitige Rückzahlung des Restbetrages, ganz oder teilweise, zulässig nach 15 Jahren.
- Sicherheit: Die Gesellschaft verpflichtet sich, keiner spätern Anleihe oder andern Schuldverpflichtung eine besondere Pfandsicherheit einzuräumen, ohne die gegenwärtige Anleihe in eine solche Pfandsicherheit im gleichen Rang mit einzubeziehen.
- Kotierung der Titel dieser Anleihe an den Börsen von Zürich und Basel.
- Emissionspreis: 100% + 0.60% halber eidgenössischer Titelstempel
- Emissionsfrist: 13. bis 20. Dezember 1945, mittags
- Es findet lediglich eine Konversion statt, jedoch keine öffentliche Barzeichnung.
- Die unterzeichneten Banken haben diese Anleihe fest übernommen und nehmen Konversionsanmeldungen spesensfret entgegen. Sie halten ausführliche Prospekte gerne zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Kreditanstalt  
Schweizerischer Bankverein  
Aktiengesellschaft Leu & Co.

Aargauische Kantonalbank  
Schweizerische Bankgesellschaft  
Zürcher Kantonalbank

Kantonalbank von Bern

Z 705